Montags den 27. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen Beraubung der Glogauer fahrenden Post.

*) Das am 21sten d. M. in der Ober-Vorstadt von der fahrenden Glogauer Post geraubte Felleisen ist zwar im Wasser versunken, vorgestern mit den meisten Briefen aufgefunden worden; da jedoch von dem darinn befindlichen Gelde und Werthsachen gestohlen sind: 2 Friedrichsd'or: 1 Ducaten. 71 Rthl.

71 Rthlr. in Tresor-Scheinen; 157 Rthlr. in Silbergeld, so wie 1 goldner Ring mit 5 Granaten; 1 goldne Brustnadel mit 11 Granaten in einem Kranz wie Perlen gefaßt, beyde Stücke 7 Rthlr. Werth, so wird dieses mit dem Ersuchen zur Kenntniß gebracht, zur Entdeckung des Diebstahls beyzutragen, und verdächtige Menschen beym Wechsel oder Verkauf anzuhalten. Sollte dadurch der Dieb habhaft gemacht werden können, so wird eine angemessene Belohnung erfolgen.

Breslau den 25sten October 1817. (L. S.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

PUBLICANDUM
wegen nochmaliger Licitation zur Verdingung des Militair-Verpflegungsbedarfs für das Breslausche Regierungs-Departement.

Da die bey der am 30sten d. M. hier abgehaltenen Licitation über die zur Truppen-Verpflegung im Breslauschen Regierungs-Departement auf zwey verschiedene Perioden vom 1sten Decbr. ab, erforderliche Naturalien von den Licitanten abgegebnen Gebothe von Einem Königl. hohen Finanz-Ministerio nicht annehmbar befunden, so soll eine nochmalige Licitation abgehalten werden, wozu wir hierdurch den Termin auf den 5ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Locale festsetzen. Die Bedingungen der letzten Licitation bleiben an sich unverändert, nur wird der Zeitraum der Ausbiethung da für den Verpflegungsbedarf der beyden Monate December c. und Januar a. f. anderweitig gesorgt, lediglich auf die Periode vom 1sten Februar bis Ende Novbr. k. J. bestimmt, und dabey gewisse Preiße zum Grunde gelegt werden, bey deren Unterbiethung dem Mindestfordernden sogleich der Zuschlag ertheilt werden soll. Diejenigen, welche an dieser Entreprise Theil zu nehmen wünschen, und sich wegen ihrer Sicherheit und Zahlungsfähigkeit gehörig ausweisen können, werden daher hierdurch aufgefordert, sich an dem bestimmten Termin zur Abgabe ihrer Gebothe vor dem zur Abhaltung der Licitation ernannten Königl. Commissario einzufinden.

Breslau den 18. Octbr. 1817. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Rambach werden hiermit alle und jede, welche an das resp. der dubieusen Activorum

rum in circa 1000 Rthlr. und in 185678 Rthlr. an Pfändern, dagegen aber mit 413286 Rthlr. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen jüdischen Kaufmanns Abraham Löbel Munk irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem, auf den 3ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Abraham Löbel Munk präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Klette, Paur und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf Antrag der Freyin v. Troschke geb. Gräfin v. Burghaus, alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche auf die beiden unterm 28sten October 1816. ausgestellten auf sämmtliche Dominia der Herrschaft Sulau Militschen Creises lautende, im Hauptbuche G. Fr. 179. und Gegenbuch E. 1. Fol. 36. eingetragenen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Novbr. 1816. durch Einbruch in das Rentamts-Cassengewölbe zu Sulau entwendeten Lieferungs-Scheine, nämlich: No. 43231. über 500 Rth. Cour. und No. 43235. über 12 Rtl. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Auscultator Täusling auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt und die gedachten Lieferungsscheine amortisirt der Extrahentin aber anderweitige ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6 Juny 1817. Vor das Königl. Stadtgericht zu Breslau und dessen geordneten Deputato Herrn Justizrath Muzell werden die unbekann-

ten Erben und Erbnehmer der von hier gebürtigen am 26sten August 1815. ohne Testament verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürger und Bäckermeister Jander, Johanne Rosine geb. Rothern hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binen 9 Wochen und längstens in dem auf den 8. December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtige, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herrn Justizcommissarii Klette und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Verwandschafts-Verhältniße mit der verstorbenen Jandern, geb. Rothern erforderlich nachzuweisen, solche gehörig zu bescheinigen, und ihr Recht an den Nachlaß derselben auszuführen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anzeige zu gewärtgen haben, daß über den nach Abzug des dem hinterlaßnen Ehemanne zukommenden statutarischen Erbtheils verbleibenden Nachlaß der Jander, als ein herrenloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und der hiesigen Stadt-Cämmerey zugesprochen werden wird.

Breslau den 28 Januar 1817. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Rath Cogho hieselbst, als Curatoris des Nachlasses der zwischen den Jahren 1760. bis 1770. hierorts verstorbenen Baronesse Beate v. Darcy geboh. v. Heyn, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gleich gedachten Baronesse Beate v. Darcy geb. v. Heyn, ein Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 23. Januar 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Nowag, Klettke, und Paur vorgeschlagen werden) im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, um ihr etwaniges näheres oder gleichnahes Erbrecht anzumelden, und hierauf das Weitere, sonst aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft der Baronesse Beata v. Darcy dem Königl. Fisco als ein bonum vacans adjucirt werden wird, wenn sich bis dahin oder spätstens in Termino präfixo kein Erbe melden und resp. als solcher sich nicht gehörig legitimiren sollte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Kantonist Johann Menzel aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Kantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdinst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgercht von Oberschlesien.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz Gebrüder Riedenführ aus Schönjonsdorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich

sich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nich erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Florian Nickel aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber, ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonist Dominicus Kasig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Kantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscul. Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. August 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn von Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815. inclusive an die Casse des ersten (Schlesischen) Schützenbataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator von Haugwitz auf den 12. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen

nen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn Grafen Blücher zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1813. bis ultimo December 1815. an die Kasse des jetzigen Garnison-Bataillons Nro. 10. ehemals die 2te westpreußische Regiments-Garnison-Compagnie, hierauf 2tes westpreußisches Garnison-Bataillon und sodann Garnison-Bataillon Nro. 27. genannt, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gruchot auf den 8. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Regierungs-Assessor Müller und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Tarnowitz den 20. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrl. Gerichts werden auf Ansuchen der Antonia verwit. v. Warkotsch geb. v. Bujakowsky auf Rybna alle diejenigen, welche an dem zwischen den Landeshauptmann Carl Siegfried Joseph v. Warkotschen Erben sub Dato Rybna den 26. August 1770. errichteten und unterm 12ten Februar 1771. confirmirten aber in der Folge verlohren gegangenen Erb-Rezesse und resp. an den, auf den Grund desselben für die beiden Kinder zweiter Ehe Leopoldine und Francisca, nachher beide verehel. v. Schweinichen, mit 1349 Rthl. 19 ggr. 1⅕ pf. und für die Wittwe Josepha v. Warkotsch mit 1141 Rthlr. 13 gr. 6⅗ pf. zusammen mit 2491 Rthlr. 8 gr. 7⅘ pf. auf dem Rittergute Rybna Beuthner Creises ex Decreto vom 12. Februar und 9. März 1771. haftenden Erbegeldern und Illatis, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 10. December d. J. auf unserm Gerichtszimmer anstehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Beer und der Stadtrichter Ullrich vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der Post verfügt werden wird.

Freystandesherrl. Beuthner Gericht.

Lauban

Lauban den 6. Septbr. 1817. Die unbekannten Gläubiger der insolvent gewordenen hiesigen Leinen Grosso Handlung sub Firma Gebrüder Seifferth werden hierdurch vorgeladen, den dreißigsten Decbr. 1817. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Forderungen an besagte Handlung anzumelden und zu bescheinigen, widrigensfalls sie von der Masse werden präcludirt werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen bei diesem Creditwesen intressirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden wird. Zur Annahme der Vollmachten für Auswärtige werden die Herren Justizcommissaire Schulz, Nitzsche, Pudor, Nässer allhier in Lauban vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht allda.

Glatz den 28. Juli 1817. Auf dem zu Eisersdorf belegenen Freyrichter-Gute ist eine Schuldpost von 1500 Rthlr. für den ehemaligen Capitain, nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Obligation des früher verstorbenen Wirthschafts-Inspector Franz Arbogast Hoffmann vom 25. Juni et conf. 21. Juli 1794. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese Obligation verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem dieserhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 15ten November d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin im hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Hasse oder Leyffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, die Obligation beizubringen, ihre Ansprüche an dieselbe anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Obligation erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 4ten August 1817. Nachdem über den Nachlaß des am 1. August v. J. verstorbenen Besitzers des Lehngutes Buschvorwerk Herrn Christian Clausen auf den Antrag des Beneficial-Erben des Defuncti des Königl. Preuß. Lieutenants, Herrn Wasserschleben zu Breslau der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Herrn Christian Claussen aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten peremtorie aber auf den 10ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley ad liquidandum et justificandum prätensa unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

*) Jordansmühle den 15 October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem bürgerlichen Töpfer-Meister Johann Christoph Wuttke zu Markt Bohrau Berslauer Kreises zugehörige Bürgernahrung, nebst dabei befindlichen Gärtchen, im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines

eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 2. Dec. c., an welchem sich zugleich alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Wuttke sub pöna präclusi et perpetui silentii einzufinden, und ihre Forderungen zu liquidiren haben, anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamts-Kanzley zu Manze einzufinden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung dieses Real-Gläubigers zu erwarten. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 217 Rth. 20 sgr. Cour. ausgefallen, und kann im Gerichtsamte zu Manze und Kretscham zu Markt Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Erb-Landesmarschall Graf Ferdinand v. Sandreczkysche Manzer Justizamt.

Prose, Justit.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. October 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	142
Hamburg Banco	4 W.	$152\frac{1}{4}$	—
detto detto	2 M.	$151\frac{2}{3}$	—
London	2 M.	6 12	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—
Augsburg	2 M.	—	101
Berlin	a Vista	—	100
detto	2 M.	—	99
Wien in W. W.	a Uso	$36\frac{3}{4}$	—
detto	2 M.	$36\frac{1}{2}$	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$102\frac{1}{6}$
— —	2 M.	—	$101\frac{1}{6}$
Holländ. Rand.-Ducaten		$96\frac{1}{3}$	—

	Br.	G.
Kayserl. detto	$95\frac{1}{2}$	95
Friedrichsd'or	111	$110\frac{1}{2}$
Conventions-Geld	—	—
Münze	176	$176\frac{1}{2}$
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	36	—
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	$105\frac{1}{2}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. bis 25. Octbr. 1817.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	3	28	7	3	6	3	2	12	3	1	19	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

Beylage

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. October 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten October 1817. Es sollen kommenden Dienstag als den 28sten dieses einige Haufen Spähne auf dem Städtischen Bauhofe Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Baudeputation.

Breslau den 7. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Major von der Armee, v. Böhm die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Creises gelegenen Ritterguthes Ober- und Nieder-Paulsdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach dem in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Oberlandesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tax-Extract landschaftlich auf 21383 Rthlr. 14 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, befunden werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monathen vom 29 März c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 18. Juny und den 22. September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29 December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Michaelis im Partheyen Zimmer des hiesigen Oberlandesgerichtshauses in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Müntzer, Justizcommissarius Riedel und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten August 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu S. Vincenz wird die zu Hundsfeld Oelsschen Creises No. 86. belegene Gottfried Eberhardtsche Kleinbürgerstelle aus Haus, Garten und 2 Morgen zinsbaren Kirchenacker

chenacker bestehend, so laut der von dortigem Magistrat aufgenommenen Taxe auf 405 Rthlr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Biethungstermin auf den 23sten December c. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die über den Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 21. März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesitzers Unverricht auf Häslich die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Striegauschen Creise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Nieder-Streith nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im August 1816. nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 36950 Rthlr. 8 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten April c. angerechnet, in dem hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6. August Vormittags 10 Uhr und den 12. November Vormittags 10 Uhr und besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Härtel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, Justizcommissarius Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen. Die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Stifts-Justiz-Amte ad St. Matthiam wird hiermit die zu Pirscham bei Breslau sub No. 4. gelegene, von dem Anton Kleinert hinterlassene, und auf 91 Rthl. 10 sgr. 3 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Angerhäuslerstelle auf den Antrag der Erben und Vormundschaft öffentlich, freiwillig subhastirt, und der peremtorische Licitationstermin

min auf den 10ten Novbr. c. früh um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige in besagtem Tage in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodenn der Meist- und Bestbiethende nach geschehener Genehmigung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Cogho, Canzler.

Ratibor den 13 September 1817. Wir Director und Assessoren des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren Schulden halber den dem Organist Temel gehörigen Garten, Acker und resp. Wiesengrund sub No. 73. des Hypothekenbuchs, welcher einen Flächeninhalt von 10 Magdeburger Morgen hat, und der gerichtlich auf 1050 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, laden Kauflustige zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Sessions-Saale auf den 10. December 1817. anstehenden einzigen mithin peremtorischen Termin ein, um ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hat der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht. zu Ratibor.

Warthau den 29sten September 1817. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam eines Hypotheken-Gläubigers das dem Häusler Kaspar Schöps zu Nieder-Groshartmannsdorf gehörge, auf ein Quantum von 369 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 5 Schffl. 6. Mtz. Aussaat, in Termino den 27sten November d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesige Canzlei früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Streckenbach, Justi.

Glogau den 12. September 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Baustelle und der Keller des abgetragenen Fleischhauer Peter Rimplerschen Hauses sub No. 21. im vierten Stadtviertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rthlr Cour gewürdigt worden ist, auf den Antrag der hiesigen Thorsperr-Casse öffentlich verkauft werden soll, und der 8te December d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Reichenbach den 3. September 1817. Schuldenhalber soll das von weil. Johann Adolph Mambor, gewesenen Bürger und Chirurgus allhier nachgelassene und auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirte Haus, nebst $4\frac{1}{2}$ Schffl. Feld und 2 Gärten, auf den 13. November d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; welches Kauflustigen, und daß nach dem Verlauf dieses Termins auf fernere Gebothe nicht geachtet werden, hierdurch bekannt gemacht wird. Adlich v. Kiesenwettersches Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Glogau

Glogau den 29sten August 1817. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 50. im hiesigen 4ten Stadt-Viertel belegene, größtentheils abgetragene Kolschinskesche Haus, welches mit Einschluß der Baumaterialien nach der gerichtlichen Taxe auf 344 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Gläubiger nebst Baumaterialien öffentlich verkauft werden soll, und der 17. November a. c. zum Biethungs-Termine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstücks zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Stadt-Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Meuselwitz den 3. September 1817. Das von dem hieselbst verstorbenen Häusler und Viehändler Johann Gottfried Noack nachgelassene Haus sammt 6½ pfluggängigen Acker und einem Wiesenfleckchen, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben zusammeu auf 430 Rthl. gerichtlich taxiret worden ist, soll Schuldenhalber auf den 17. Nov. d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen, und daß nach Verlauf dieses Termins keine weiteren Gebothe angenommen werden, hierdurch bekannt gemacht wird.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Bolkenhain den 27. Septbr. 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt auf der Hintergasse sub No. 124. belegenen Schinnerschen Hauses, so auf 111 Rthl. 5 sgl. gerichtlich taxiet, ist, der 6. December a. c. zum Licitations-Termin anberaumt worden. Es werden dahero Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause sich einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 14ten August 1817. Von dem Königl Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 12. im 5ten Stadtviertel hieselbst belegene, dem Seilermeister Samuel Wenzke jetzt dessen Erben gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 586 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Bauer Nicklasschen Vormundschaft zu Reichau öffentlich verkauft werden soll, und der 25. September, der 27. October und der 26. November c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 19ten August 1817. Auf den Antrag des Dominii der Real-Gläubiger so wie des Besitzers haben wir die Subhastation der zu Schreibersdorf belegenen, dem Johann Opperskalsky gehörigen im Hypothekenbuche No. 51. vermerkte, am Fluße

Hotzenplotz

Hotzenplotz situirten Wassermühle von 3 Mahlgängen sammt der dazu gehörigen im Hypothekenbuche des benachbarten Dorfes Lobkowitz No. 1. vermerkte Halbhübnerstelle verfügt. Die Mühle nebst dazu gehörigen Realitäten ist gerichtlich auf 4080 Rthr., die Halbhübnerstelle aber 1000 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und stehen die Termine zur Subhastation den 25sten October, und 30sten December d. J. der letzte peremtorische aber den 27sten Februar 1818. an. Kauflustige und besitzfähige Erwerber laden wir dahero ein, vor uns entweder in Person oder mit gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unserer Canzelley im hiesigen Schlosse eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Glogau den 11. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 106. im dritten Virtel hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Böttchern Gregor Christiane geb Clauß gehörige Haus, welches nach der hierbei in beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe auf 615 Rthlr. 4 ggr. 8 d'. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Bauer Richterschen Erben zu Gustentschel öffentlich verkauft werden soll, und der 25ste September a. c., der 25ste October und 24ste November a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Löwenberg den 18ten October 1817. Da in dem auf den 27sten v. M. angestandenen Termin zum öffentlichen Verkauf der Caspar Hobergschen Schmiede zu Braunau nur ein einziger Licitant erschienen und darauf ein Geboth von 600 Rthlr. Courant gethan, so ist ein anderweiter Termin auf den 26sten Novembr. a. c. in dem Schlosse zu Braunau Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe hiermit ein- und vorgeladen werden.

Das Braunauer Gerichtsamt.

*) Goldberg den 30sten September 1817. Das zu dem Nachlasse der Anna Rosina verwit. gewesenen Blasius geb. Zingel gehörige allhier in der Niederau unter Nro. 503. gelegene, nach dem Nutzungsertrage auf 140 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 115 Rthlr. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben der verwit. Blasius mittelst freywilliger Subhastation, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Eyler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen oder zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Görlitz den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte allhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Christoph Seeligers Vermögen hierselbst der Concursprozeß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach sämmtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause allhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Scabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte am Orte, wozu für auswärtige, denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Herren Justizcommissarien Haupt und Langer jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu faßenden Beschlüßen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weitern zu gewärtigen, unter der Verwarnigung, daß die ungehorsamlich Außenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

*) Karauschke den 14ten October 1817. Ein Hypotheken-Instrument über 120 Rthlr. vom 12ten October 1802. lautend auf den Bäcker und Freymann Briel zu Obernick ausgestellt auf die hiesige vormals Rogelsche, nun Schädische Wassermühle, die Herrn-Mühle genannt, wird da es verlohren gegangen, hiermit aufgebothen. Alle, welche daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinhaben Ansprüche zu machen haben, werden hieher auf den 23. Januar k. J. vorgeladen unter der Verwarnigung, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen im Fall ihres Außenbleibens aufgelegt werden und die Löschung der bezahlten 120 Rthlr. erfolgen würde.

Schwarz, Justit.

*) Schmiedeberg den 13. October 1817. Der Canonier Johann Gottfried Härtel vom ehemaligen Königl. Preuß. 4ten Artillerie-Regiment, aus Schmiedeberg gebürtig, welcher in dem frühern Kriege gegen Pohlen, bei einer Affaire vor Warschau vermißt worden. Die Johanne Christiane Härtel, mit dem Mousquetier Kobrisch, vom ehemaligen Regimente v. Thadden zu Halle verehl. gewesenen, nach Pohlen emigrirt, und von hier gebürtig. Die Johanne Elenore Thamm von Dittersbach bey Schmiedeberg gebürtig, mit dem Füsilir damaligen v. Thaddensche Regiments zu Glatz, Jacks verehl. gewesenen, und welche indessen uns unbekannte Heymath ins deutsche Reich geganen seyn soll, welche sämmtlich schon gegen 30 Jahr abwesend sind, ohne von ihrem Leben und Aufenthalt irgend eine Nachricht gegeben zu haben, werden, so wie ihre Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten hiermit dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monath und längsten in dem hiesigen Land- und Stadtgericht den 24sten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenbenden Termine schriftlich oder persönlich melden, oder gewärtigen sollen, daß

bey

bei ihrem Außenbleiben mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, sie für todt erklärt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren sich legitimirten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 22sten August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Frankensteinschen Kreise unterhalb dem Dorfe Briesnitz liegenden, dem Fleischermittel zu Frankenstein gehörige Dominial-Vorwerks Kühnheide auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen-Archiv bereits vorhandenen und der von gedachten Fleischermittel noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Intresse zu haben vermeint, und seiner Foderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monathen und spätestens bis zum 30sten December d. J. bei dem unterzeichneten König. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine erwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzüge ihres Real-Rechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müßen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil I. Tit. 22. § 16. und 17. und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen-Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Septbr. 1817. Von dem gräfl. v. Königsdorfschen Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz Koslau und Zaugwitz wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit No. 11. bezeichneten zu Zaugwitz belegenen Angerhausstelle der Schartmannschen Wittib und Vormundschaft vorgedachte dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 79 Rthlr. Courant gewürdigte Angerhausstelle nebst Obstgarten im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des gräfl. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß den Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Mittel-

Mittelwalde den 27sten August 1817. Das Kaufmann Ludewigsche Freyguths-Gerichts-amt von Lauterbach und Mittelwalde subhastirt auf selbst eigenen Antrag des zeitigen Besitzers Franz Volkmer von der Freyguths-Mehlmühle daselbst, welche nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach dem heutigen Zustande auf 1333⅓ Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, binnen 9 Wochen, und zwar peremtorie den 18. November d. J. und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, sich besagten Tages nämlich den 18. November d. J. früh 9 Uhr in dem Gutsbesitzer Kaufmann Ludewigschen Hause zu Mittelwalde zu Angabe ihrer Gebothe zu melden, ein, und hat der Meist- und Bestzahlende die Adjudication zu gewärtigen. Die Kaufs- und Zahlungsbedingnisse sollen mit denen sich meldenden Kauflustigen in Termino vor der Licitation ganz eigen und bestimmt regulirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des heutigen Eigenthümers dieser Mühle Franz Volkmer zur Liquidirung und Rechtfertigung ihrer Forderungen für den 18. November d. J., sub präclusione an der zu vertheilenden Activmasse vorgeladen.

*) Grüssau den 28sten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub Nro. 8. zu Oppau Bolkenhain Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Rösner gehörige, und auf 40 Rthlr. Cour. geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8. December c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 27sten September 1817. Auf den Antrag der Gläubiger des Oberbäckers Carl Gottlieb Rüffer zu Cammerswaldau, soll der demselben gehörige sub No. 71. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und auf 610 rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretscham nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es ist der einzige und peremtorische Bietungs-Termin auf den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine in der gerichtsamtlichen Kanzeley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Real-Gläubiger, dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenige, welche an den sub hasta stehenden Kretscham, ein Real-Recht zu haben vermeinen, zu dem anstehenden Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Anhang zur Beylage
Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. October 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frische gute Gebirgsbutter in Fäßeln zu 10 und 20 Quart, frische Elbinger marin. Neunaugen oder Bricken, ganz ächter frischer neuer Cremser Senf in ein Achtel Eymer Gebinden, russische gegossene Lichter und russische Seife sind preißwürdig zu bekommen in der Albrechtsgasse No. 1256. bey

Gebrüder Schuster.

*) Breslau den 25sten October 1817. Meinen hiesigen und auswärtigen resp. Geschäfts-Freunden habe die Ehre anzuzeigen: daß ich meine theils unter der Firma Hentschel et Fuß, theils unter meiner Alleinigen seit 28 Jahren bestandene Handlung niederlege. Uebernehmer derselben ist mein Sohn Daniel Eduard Hentschel, der seit einigen Jahren mich in meinen Geschäften unterstützte. Alle darauf Bezug habende Activa und Passiva bleiben mir überlassen. Für das mir bewiesene Zutrauen danke ich verbindlichst und bitte solches auf meinen Sohn zu übertragen, derselbe wird sich gewiß dessen werth zu machen suchen.

E. W. Hentschel.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer ist zu vermiethen und jetzige Weihnachten zu beziehen, Ohlauer-Vorstadt No. 25. zum Opfer der Dankbarkeit. Das Nähere darüber bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Doctor Martin Luther der Reformator, zur Feyer des Reformationsfestes für den Bürger und Landmann und die Schuljugend, herausgegeben von Wilmsen, Prediger an der reformirten Parochialkirche zu Berlin, nebst dem wohlgetroffenen Bildnisse des D. Luther ist a 3 gr. Courant zu haben bey dem Buchhändler Tuchheiser No. 11 am Paradeplatze.

*) Breslau. Capitalien von 2, 4 5, 8 und 10,000 Rth. werden gegen pupillarische Sicherheit auf einige hiesige Häuser und auf einige in der Nähe von Breslau belegene Landgüther gesucht. Das Nähere bey E. F. Gallitz auf dem Naschmarkt im Banquier Speerschen Hause wohnhaft.

*) Breslau. Ein 5jähriger großer und starker Schimmel, vorzüglich als Wagenpferd brauchbar, steht auf dem Bürgerwerder zum Verkauf. Das Nähere erfährt man im Hause des Schiffers Langner No. 1051.

*) Breslau. Ein in guten Stande befindliche Stoßbahn für einen Coffetier weist zum Verkauf nach.

Pfeiffer, Brustgasse Nro. 918.

*) Bres-

*) Breslau. Doctor Luthers Verlobung und Trau-Ringe, nach dem Originale gearbeitet, welches sich in Leipzig befindet, sind zu haben beym Goldarbeiter C. Böttiger Nocolaigasse No. 183.

*) Breslau. Ein von bester Bauart, moderner, leichter 4= auch 2sitziger Bomben=Wagen, ein auch zweyspännig zu fahren, nebst zwey gute eingefahrne 5 und 6jährige Pferde, mittler Größe sind veränderungshalber um möglichst billige Preiße bald zu verkaufen, und das Nähere ist zu erfragen auf dem Roßmarkt No. 519. eine Treppe hoch No. 6.

*) Breslau. In dem Schweidnitzer Keller, so wie in der Schankgelegenheit im Creuzhofe ist wieder gutes Horner und Zerbster Bier zu bekommen. Auch wird von jetzt an den Winter durch Mittwoch und Sonnabend Abends von 7 Uhr Concert im Schweidnitzer Keller seyn.

*) Breslau. Daß ich bey dem Seidenfärber Herrn Groß auf der Weisgärbergasse meine Wohnung gehabt habe, und jetzt bey dem Zuckerbäcker Herrn Johann David Thomas auf dem Ringe sub Nro. 1218., zum schwarzen deutschen Ordenskreuz benannten Hause wohne, zeige ich meinen in= und auswärtigen Kunden hiermit ergebenst an.

C. B. Hoffmann, Mannskleiderverfertiger.

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. ist erschienen: Menzel C. A. die Geschichten der Deutschen, 20r Heft 8 gr. Cour. Krüger und Harnisch D., der Erziehungs= und Schulrath, 9r Heft (13te Lieferung des Schulraths an der Oder 16 gr Cour.; (auch wird auf die 13te und 14te Lieferung noch Pränumeration mit 1 Rthlr. Courant angenommen.)

*) Breslau. Eine Frau von gesetzten Jahren und mit guten Zeugnissen sucht in der Stadt oder auf dem Lande als Wirthschafterin unterzukommen. Näher Nachricht bey der Gesinde=Vermietherin Melchern, Altbüßergasse im rothen Stern.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt einem hochzuverehrenden Publikum seine am Naschmarkt No. 1982. befindliche Leih=Bibliothek mit der Anzeige, daß dieselbe mit vielen neuen und guten Büchern vermehrt worden.

Brämer.

*) Breslau. Eine bequeme 4sitzige bedeckte Kutsche geht dieser Tage von hier nach Dresden, Leipzig oder Berlin ab. Personen, die davon Gebrauch zu machen wünschen, belieben sich baldigst im rothen Hause auf der Reuschengasse zu melden.

Breslau. Zum Andenken des bevorstehenden Reformationsfestes sind gegossene eiserne Medaillen gefertiget, und bey dem Königl. Bergwerks=Producten=Comptoir auf dem Bürgerwerder das Stück für 4 Groschen Cour. zu haben.

Bres-

Breslau. Seit 8 Tagen wohne ich in meinem Hause zur Stadt Paris auf der Weidengasse. Ritschke, Mauermeister.

Breslau. 3000 Rth. werden gegen hiesige städtische Pupillar-Sicherheit sogleich gesucht, wovon das Nähere Ohlauergasse No. 1196 im Gewölbe.

*) Steinau an der Oder den 18. October 1817. Unsere am 7ten Octbr. a. c. zu Güntersdorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an, wobey wir uns zu fernerem geneigten Wohlwollen bestens empfehlen.

V. F. Nachtigall, Kaufmann und Burgermeister.
Henriette Nachtigall geb. Könisch.

Reichenbach den 22sten October 1817. Der Gastwirth Köhler zu den drey Kronen vor dem Breslauer Thore, bittet in einer den 5. November bey ihm abzuhaltenden Auction dem Publico eine Art leichte runde Fuhr-Kumter von circa 220 bis 225 Stück zu den billigsten Preißen zum Verkauf an, die Zahlung geschiehet baar in Courant und ladet er dazu alle Kauflustige ein.

*) Amt Liebenthal den 14ten October 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenberger Creises Nro. 283. gelegene, localgerichtlich auf 53 Rth. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle und bestimmt Terminum zur Licitation auf den 27sten December c. als Sonnabend, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr sich im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können, in eben dem Termine haben sich unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen beym Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizamt Fritsch.

Pitschen den 21sten August 1817. Die zum Roschkowitzer Antheil von Nassadel Creutzburgischen Kreises gehörige Freistelle des George Weinberg von circa 20 Breslauer Scheffel Acker, welche dorfgerichtlich auf 450 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll auf Andrang der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen auf den 30sten December a. c. früh um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhaus zu Roschkowitz anstehendem Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes in Cour. veräußert werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Stelle einen Realanspruch haben, aufgefordert in diesem Termin ihre Forderungen anzubringen und zu justificiren, da, wenn solches nicht geschehen sollte, ohne Weiteres mit der Vertheilung der Kaufgelder an die bekannten Realgläubiger verfahren werden wird.

v. Reibnitz Roschkowitzer Gerichtsamt.

Fürstenstein den 5ten Septbr 1817. Da das weil. George Friedrich Reymannsche Haus Nro. 11. zu Steingund Schweidnitzer Creises Theilungs- und concurrirenden Minorennenhalber sub Taxa von 175 Rthlr. öffentlich feilgeboten und ein einziger peremtorischer, in dem Kretscham zu Steingrund abzuhaltenden Licitations- und Liquidationstermin auf den 17. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anbe-

anberaumet worden ist, so werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, gedachten Tages und Stunde an erwähntem Orte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach dem Termine etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Zugleich werden sämmtliche Reimannsche Gläubiger zu demeldeten Termine, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Activ Masse abgewiesen und ihnen gegen die übrigen Creditores ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der reichsgräfl. v. Hochbergschen Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Fürstenstein den 5ten Septbr. 1817. Das mit Schulden überladene well. Johann Gottlieb Jungesche in Steingrund Schweidnitzschen Creises gelegene Freyhaus No. 13. wird zum öffentlichen Verkauf ausgebethen. Zu dem im Kretscham zu Steingrund am 17. Novbr. c. abgehalten werdenden einzigen Biethungs- und resp. Liquidationstermine werden daher zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebothe in Courant und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Eben so fordern wir alle Jungsche Realgläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen unter der Warnung auf, daß der, von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum ewigen Stillschweigen verurtheilt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das Gerichtamt der reichsgräfl. Hochbergschen Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Hermsdorf unterm Kynast den 15 September 1817. Dem Publico wird von Seiten des reichsgräflich Schafgotsch Kynastschen Gerichtsamts hiermit bekannt gemacht, daß das dem Gottlob Kleinert Nro. 211. zugehörig und in Schreiberhau belegene Haus in via Concursus, und welches auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt, subhastirt worden, Terminus zum öffentlichen Verkauf auf den 17. November anberaumt, auf welchen Tag Kauflustige Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzelei zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden alle Creditores des insolvendo sich erklärten Gemeinschuldners Gottlob Kleinert adcitirt, in gleichbesagten Termine den 17. November c. früh 9 Uhr allhier entweder in Person, oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum anzuzeigen, solche durch Documente, oder auf andere rechtliche Art zu verificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie von der rc. Kleinertschen Activmasse werden abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

*) **Jeltsch** an der Oder Breslauschen Creises. Bey dem Dominio hieselbst stehen 500 Schock schöner zweyjähriger Karpfensaamen zum Verkauf. Liebhaber können sich bey dem Wirthschaftsamte daselbst melden, und der Saame kann vor oder nach dem Winter abgeholt werden.

Pauli.

Dienstags den 28. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten August 1817. Nachdem wegen eingetretener Verhältniße ein anderweiter Licitations-Termin der Zirzowschen sub Nro. 1754. gelegenen Bade-Anstalt vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 19. Nov. c. Vormittags um 10 Uhr hat angesetzt werden müssen: so werden Kauflustige hiermit anderweit dazu vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Dohm Breslau den 2ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Erbsaß Peuckert die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt, zu verfügen befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar ein zweites im dem Kretscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 26. September 1817. und den 1sten December ejusd. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohm-Capitular-Vogteyamts-Canzelei in Person oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine weitere Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular Vogteyamt.

*) Wierszkowiz den 15ten October 1817. Auf Antrag des fürstlich Curländschen Gerichts zu Wartenberg soll die zu Buckowine Wartembergschen Creises belegene, zu der v. Wegerschen Concursmasse gehörige Bauerstelle sub No. 17., welche auf 98 Rthl. gerichtlich taxirt worden, in Termino peremtorio den 30. December d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich im gedachten Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben.

Das Major v. Weger Buckowiner Gerichtsamt.

Krause.

*) Go-

*) Goschütz den 9ten October 1817. Die zu Goschützer-Hammer Wartenbergschen Creises gelegene, dem Andreas Gorisch zugehörige robothsame Halbbauerstelle, welche auf 20 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden. Es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 9ten December a. c. angesetzt worden, und werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Gräflich v. Reichenbach frey standesherrl. Gericht.

*) Oppeln den 2ten October 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das auf der Odergasse sub No. 60. hieselbst belegene, dem Bürger und Buchdrucker Bellitz und seinen minderjährigen Kindern gemeinschaftlich zugehörige und nach der davon aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug der Lasten auf 2078 Rthl. 17 ggr. abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt werden soll, und daß die Biethungstermine auf den 27. December d. J., 27sten Februar und 28sten April 1818. angesetzt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erkaufen gesonnen, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Biethungsterminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, jedesmal des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe sonächst gehörig abzugeben und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe wird nicht weiter Rücksicht genommen werden, und die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl Gericht der Stadt.

*) Guhrau den 4. October 1817. Das Tuchmacher Walthersche Haus auf der Streich-Gasse Nro. 171., taxirt auf 320 Rthl. wird Schuldenhalber subhastirt, und ist ein Biethungstermin auf den 29sten December c. Vormittag 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag für das Meistgeboth gewärtigen können, wenn nichts rechtliches im Wege steht, indem auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 12. September 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, sind Termini licitationis auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub Nro. 23. im Hypothekenbuche von der Bergseite Leuthmannsdorf eingetragene, und auf 2046⅔ Rrhlr. taxirte Präckeltsche Bauergut auf den 16. October c. a., den 15. Januar und peremtorie 22sten Februar 1818. anberaumt worden, weßhalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, zur Abgabe ihrer Gebothe, und Schlüssung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

Ober-Neudeck den 10. Septbr. 1817. Es soll die, auf 3273 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte, sub No. 21. hieselbst belegene Wassermühle des Mühlen-

Mühlenmeisters Gottfried Berthold, in dem einzigst entscheidenden auf den 6. Decbr. c. Vorm. um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse allhier anstehenden Termine, auf dessen eigenen Antrag dem Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt. Adam.

Glogau den 14. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers der öffentliche Verkauf der im Fürstenthum Liegnitz und dessen dritten Creise zu Erbrecht gelegenen Güther Groß- und Kleinreichen nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der dem bey dem hiesigem Königl Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichten Ober-Landesgerichts einzusehenden Taxe landschaftlich auf 39350 Rthl. abgeschätzt worden verfügt und zu Biethungsterminen der 30. August d. J. der 29. Novbr. d. J. und der 28ste Februar 1818. angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Schiller im Partheyenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts in Person oder durch gehörig informirte und mit Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Zugleich wird der Eigenthümer der auf mehrgedachten Gütern sub No. 24. des Hypotheken-Buchs eingetragenen Post von 201 Rthlr. der Müller Scholz zu Haynau, welcher ganz unbekannt ist, hiermit namentlich vorgeladen in dem letzten und peremtorischen Termine zu erscheinen seine Gerechtsame wahrzunehmen und seine Erklärung über das Meistgeboth so wie den Zuschlag der Güther an den Meist- und Bestbiethenden abzugeben, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in den Zuschlag für einwilligend geachtet und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen ohne Production des Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien und der Lausitz.

Neusalz den 18ten May 1817. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des, dem hiesigen Bürger Christian Irmler zugehörigen, sub Nro. 206. allhie, belegenen und auf 2187⅐ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Zubehör und des demselben ebenfalls gehörenden hieselbst gelegenen, Fol. 643. vol. II des Hypotheken-Buches eingeschriebenen und auf 281⅐ Rthlr. gerichtlich gewürdigten Weinbergs von 2 Morgen 40 □R. Flächeninhalt sind 3 Biethungstermine auf den 27sten August, den 29. October und peremtorie den 31. December a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem letzten peremtorischen Termine sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebote gewärtigen können.

nen. Uebrigens ist die Taxe dieser beiden Grundstücke bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 16ten Septbr 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Jenckwitz auf dem halben Wege von Brieg nach Grottkau an der Landstraße sub No. 3 c. oder 51 c. gelegene laudemirte Erbbrau- und Brennerei nebst Schank, Schlacht-Bank- und Krahmgerechtigkeit, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten exklusive der von den Kaufgeldern zu zahlenden 10 pro Cent Laudemien auf 5719 Rthl. einige Groschen gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in termino peremtorio den 28. März 1818. auf dem herrschaftlichen Schlosse vor und in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Fundus dem Meist- und Bestzahlenden zugschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist stets in Groß-Jenckwitz bei Scholz und Gerichten und in Brieg bei dem Justitiario in dessen Wohnung zu ersehen.

Das Justizamt Groß-Jenckwitz.

Oels den 22. Juli 1817. Von Seiten des herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zum Nachlaß der verwittwet verstorbenen Justizräthin Thalheim gehörigen auf der hiesigen Junkerngasse sub No. 305. belegenen, auf 1904 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauses und Gartens 3 Termine resp. auf den 27. September a. c., der 2te auf den 27. October a. c. und der letzte peremtorische Licitations-Termin auf den 27. November a. c. im Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Kupp den 13ten August 1817. Die sub No. 30. zu Groß-Döbern belegene Blasek Makialka oder Lorenz Gollasche robothsame Bauerstelle, welche auf 251 Rthlr. 3 sgr. gewürdiget worden, soll, da der Käufer Lorenz Golla, die Kaufgelder nicht erlegen kann, resubhastirt werden, hiezu ist ein Termin auf den 19ten Novbr. c. als Mittwochs Vormittags um 9 Uhr allhier anberaumt worden, und es werden dahero Kaufslustige und Zahlungsfähige zu diesem Termine hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

Sagan den 23sten September 1817. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das der Eleonore Wilhelmine verehl. Cannabeus geb. Chrus zugehörige in der Eckerschen-Vorstadt hieselbst sub No. 590. belegene Wohnhaus mit zubehörigen Garten, wovon das Erstere auf 347 Rthl., Letzterer aber auf 350 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellet und zu dessen öffentlichen Verkauf drey Licitations-Termine, nämlich auf den 20sten October, 11ten November und peremtorie 9. December 1817. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Biethungs-Termine den 9. December 1817. auf dem hiesigem Rathhause vor dem Deputato Stadtrichter Walther Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses und Gartens an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Brau-

Brauchitschdorf den 27sten September 1817. Die nachgelassene Freigärtnerstelle des Johann George Stipitz hieselbst, welche auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, soll auf den Antrag der Erben, in termino den 12. December d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebothe, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden, wo auch mit Einwilligung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird.

Das gräfl. v. Schmettowsche Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 26. September 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des ehemaligen 2ten ostpreußischen Brigade- nachherigen Garnison-Bataillons No. 13., jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. v. Zimiezki zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813. bis 1815 an die Casse des genannten jetzigen Garnison-Bataillons No. 11. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch auf den 30sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12. September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl.-Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci, der Cantonist Gottlieb Förster aus Peterswaldau, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in den Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Oberst und Commandeur Herrn v. Poyda zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Kasse des 7. schlesischen Ladwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen

Grunde

Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad auf den 31sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihre Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

König. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joachim Poppe aus Glambach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 3. October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuhauß Grottkauer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Anton Stenzel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Jannar 1818. Vormittag um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht in Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; in Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 26sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Orzesche Plesser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joneck Wylerot auch Wylesol genannt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Jannar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Rattibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Herms-

*) Hermsdorf unterm Kynast den 27sten October 1817. Das reichsgräfl. Schafgotsch Kynast. Gerichtsamt ladet hiermit den, bei der ersten Compagnie des 2. Bataillons des 4. schlesischen Landwehr-Infanterieregiments gestandenen Landwehrmann Friedrich Wilhelm Borrmann hieselbst, welcher in dem Feldzuge von 18¹³⁄₁₄ einige Tagemärsche nach dem im Monat Januar 1814. erfolgten Uebergange über den Rhein, als krank zurückgebliebenen und seit einiger Zeit gänzlich vermißt worden, auf den Antrag des dem Abwesenden in der Person des hiesigen Gerichtsmanne Gottlieb Müller bestellten Curatoris dergestalt vor: daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley sich entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben, und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt, und sein etwaniges Vermögen seinen nächsten, sich legitimirten Anverwandten überlassen werden wird.

Flämischdorff Königl. Antheils bei Neumarkt den 21sten September 1817. Auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der beiden Ackerstücke No. 41. und 41a, jedes von 1½ Scheffel Altneumarktschen Maaßes Aussaat, welche ursprünglich aus einem Ackerstücke von 3 Scheffel gedachten Maaßes Aussaat sub No. 41. bestanden und auf welches der ehemalige Besitzer, Pfefferküchler Gideon Rühl zu Neumarkt von dem nunmehr längst verstorbenen Prälaten-Archidiacono Carl Mauritz Freiherrn v. Frankenberg ein Capital per 160 Rth. erborgt und den 20sten October 1753. eintragen lassen; ohne daß jedoch dabei, weder des Wohnorts des Gläubigers, noch des Zinsfuß gedacht, noch erwähnt worden, ob darüber von dem Schuldner eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt, werden hiermit dessen Erben oder Cessionarien und etwannige Pfandinhaber zu dem auf den 30sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu Neumarkt in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii Nro. 31. zur Anmeldung und Wahrmachung ihrer etwanigen Ansprüche an obgedachtes Intabulatum oder an die nunmehr dieserhalb conjunctim verpfändeten obnummerirten Ackerstücke, vorgeladen, und wenn hierüber wider Verhoffen eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt worden sein sollte, selbige in Originali vorzulegen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, ihnen zugleich ein immerwährendes Stillschweigen gegen die gegenwärtigen Besitzer der obgedachten beiden Ackerstücke auferlegt, das zu vermuthende Schuld- und Hypotheken-Instrument aber zugleich provisorie für amortisirt erklärt und diese Post gelöscht werden wird.

Rehfeldt.

Borne Neumarktschen Kreises den 21. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Barbara Elisabeth Reimelt geborne Linke, wird hiermit deren Ehemann der gewesene Füsilier im Füsilierbataillon des aufgelöseten 2ten Westpreußschen Infanterie-Regiments, Johann Carl Reimelt, welcher im Jahre 1812. in dem kurzen Feldzuge wider die Russen, von Riga schwer blessirt und deshalb in das Lazareth zu Königsberg in Preußen befördert werden müssen, und nach der Kunde zweier seiner Kammeraden, welche ebenfalls in demselben blessirt gelegen, von dem ersten tödlich krank, von dem andern aber bereits todt verlassen worden sein

soll

soll, vorgeladen, sich binnen drei Monath und spätestens in dem auf den 31sten December dieses Jahres vor dem unterzeichneten Borner Justitiario zu Neumarkt in dessen Wohnung No. 31. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu melden, oder zu gewärtigen: daß derselbe für todt erkläret und seiner Ehefrau ihre anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird. g.)

Rehfeldt.

Pleß den 29. August 1817. Da der Apotheker Benjamin Gottlieb Zacher seit Pfingsten 1804. von Pleß verschollen, so wird derselbe auf den Antrag seiner hiesigen Erben hierdurch edictaliter citirt, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in Termino den 21. May 1818. vor dem hiesigen Königl. Stadtgerichte persönlich, schriftlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu melden, über seinen Aufenthalt gehörige Auskunft zu geben, und die weiteren Anweisungen des Gerichts zu gewärtigen, mit der Verwarnung, daß, wenn er sich weder vor noch in diesem Termino meldet, er sodann für todt erklärt, und sein hinterlassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben werde zur freyen Disposition übergeben werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 27. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgericht werden alle diejenigen und insbesondere die Bürger und Tuchmacher Caspar Müllersche Erben zu Sorau, welche an das sub No. 3. auf den gräflich v. Kospothschen Halbauer Gütern Schlesischen Antheils angeblich schon quittirte aber bei den letzten Kriegsunruhen verlohren gegangene folgender Gestalt intabulirte Instrument: 6000 Rthlr. nach Ausweiß des hierüber sub Dato den 15. Juni 1757. ertheilten Consenses, als welche Caspar Müller zu Sorau gegen Verhypothecirung der Dörfer Zeisau und Rädel vorgestreckt, den 18ten December 1782. intabulirworden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der Besitzerin gedachter Güter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Einwendungen aus dem genannten Instrument anzuzeigen, spätestens aber in dem auf den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Fürstenthumsgerichts-Director Bail angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch enen hiesigen Justizcommissarium, wozu der Hofrath Metzke in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Ansprüche auf das gedachte Document anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls dasselbe mortificirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Neumarkt den 14. Septbr. 1817. Auf den Antrag des Kretschmer Johann Friedrich Leppich zu Kniegnitz, wird hiermit dessen Ehefrau Johanna Rosina geborne Weishaupt, welche denselben den 25ten November vorigen Jahres heimlich verlassen, aufgefordert, zu demselben binnen drei Monathen zurückzukehren, und sich in dem zur Beantwortung der gegen sie angebrachten Ehescheidungsklage auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst angesetzten Termin einzufinden, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen: daß die Ehe auf den Grund der böslichen Verlassung getrennt, und sie für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Das Kniegnitzer Justizamt. Fischer.

Beylage:

Beylage
zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. October 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Rößner das zu Schauerwitz, sub No. 1. gelegene Bauerguth von seinem Vater Johann Friedrich Rösner laut Kaufcontract dd. 13 April et confirmat. den 21. Juny 1815, um 1200 Thl. schl. Cour. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn, im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Albert Schramm das zu Schimmerau sub No. 79. gelegene Angerhaus von dem Joseph Büttner laut Kaufcontract dd. 14. Juny 1808. für 160 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 8ten October 1817 im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Franz Hillmann die zu Bookau sub No. 11. gelegene Windmühle von dem Erbscholtiseibesitzer Carl Barthel laut Kaufcontract dd. 31. May 1817 et confirmato den 12ten July ej. a. für 500 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11. October c. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 17. October 1817. Von dem Königl. Preuß Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Gustav von Wallenberg das Guth Ober- und Niederkreblau laut Adjudicatoria de publicato 11. July 1817. als Meistbiethender um 31600 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 17. September 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 4ten October 1817. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Walner die sub No. 1. zu Kotzerke gelegene Freigärtnerstelle von der Hedwige

Thes

Theresia verwitt. gewesene Wabner geb. Benisch laut Kaufcontract dd. 13. September 1812. et confirmato 14. May 1817. um 170 rthl. 26 sgl. 10½ dr. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Bodland den 10. Juli 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Kristek Kubitzek aus Basau der daselbst sub No. 18. belegenen Freigärtnerstelle, welche derselbe von dem Tomas Suska in einem Werthe von 50 rthl. Cour. Kaufgeld und 121. rthl. 11 sgl. 3 dr. Courant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs käuflich übernommen, übertragen worden.

*) Bodland den 31. July 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Jacob Gawlitta von Stobrau bei Jaschine des daselbst sub No. 49 belegenen Vorwerks Stobrau, welches derselbe von seinem Vater Lorenz Gawlitta für ein Kaufprätium von 900 rthl. Courant und 623 rthl. 1 sgl. 8 dr. Cour. als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs acquirirt, übertragen worden.

*) Bodland den 11. Sepebr 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Martin Gabrisch aus Jaschine des daselbst sub No. 11. belegenen Bauerguths, welches derselbe von seinem Vater Paul Gabrisch für ein Kaufprätium von 200 rthl. Münzcourant und 363 rthl. 1 sgl. 8 dr. Münzcourant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs übernommen übertragen worden.

*) Oppeln den 10ten October 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachgenannte Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Die Heinrich Pachesche Handlungsgerechtigkeit sub No. 6. dem Kaufmann Ernst Kleer, pro 200 rthl.

2. Das Adalbert Hattwichsche Haus sub No. 135. pro 900 rthl. und Bäckerbankgerechtigkeit sub No. 8. pro 174 rthl. der Wittwe Josepha Hattwich.

3. Das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 36 a dem Joseph Posur, pro 300 rthl. und

4. Des Emanuel Fuchs, um das Mannsche Erbenhaus sub No. 94. pro 1130 rthl.

*) Goschütz den 13ten October 1817. Folgende Käufe sind zur Grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

A Bei dem Gräflich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottfried Horn, um die väterl. Freistelle zu Olsihofke, pro 320 rthl.

2. Chri-

2. Christian Bartsch, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, pro 174 rthl.

3. Eva Krause, um die väterl. Freistelle hieselbst, pro 550 rthl.

4. Johann Lorenz, um die väterl. Freistelle zu Lasisken, p. 128 rthl.

5. Carl Jänisch, um die Schützsche Windmühle zu Drungawe, pro 400 rthl.

6. Gottfried Konschacke, um die Bielersche Freistelle zu Charlottenthal, pro 400 rthl.

7. Joseph Maßlosche Eheleute, um die Scharfrichterei zu Altfestenberg, pro 500 rthl.

8. George Niemand, um den väterl. Kretscham Olschofke, p. 150 rthl.

9. Vallentin Bartnick, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 64 rthl.

10. Brodalesche Eheleute, um die Kalkesche Halbbauerstelle zu Sackrau, pro 85 rthl.

11. Friedrich Tietze, um das Matiskesche Haus zu Altfestenberg, pro 550 rthl.

12. Joseph Symbde, um die väterliche Freistelle hieselbst, p. 378 rthl.

a. Joseph Gorisch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Hammer, pro 32 rthl. b. Maria Simolte, um die väterliche Dreschgärtnerstelle hieselbst, pro 8 rthl. c. Bartel Kalke, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 34 rthl.

B. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

1. Gottfried Pissor, um die Tischersche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 408 rthl.

2. Mathes Kupke, um die kaiserl. Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 530 rthl.

3. Michael Bargende, um das väterl. Bauerguth zu Linsen, pro 320 rthl.

4. Christian Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Liebenthal, pro 170 rthl.

C. Bei den Maßlischhammer Gerichtsamt.

1. Dominium Maßlischhammer, um die Donnerstagl. Dreschgärtnerstelle, pro 62 rthl.

2. Gottlieb Jarrasch, um die väterl. Freistelle, pro 57 rthl.

3. Konschakes. Eheleute, um die Freistelle, pro 850 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Christian Hanke, um die Hilbigsche Freistelle zu Radine, pro 800 rthl.

*) Brieg

*) Brieg den 29sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Gottlieb Hoffmann dem Bauer Franzke 3. Scheffel Land von No. 25., um 125. rthl. Courant heute abgekauft hat.

Das Adelich v. Prittwitz Kreisewitzer Justizamt.

*) Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schimonsky von dem Florian Schimonsky das Haus No. 67. der Stadt um 750 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der rc. Joseph Neugebauer von den rc. Joseph Schimonsky ein Stück Gartenland von dem Hause No. 68. der Stadt, um 60 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

*) Brieg den 5ten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Alois Jacob dem Fleischermeister Schwollag das Haus No. 35. der Stadt allein, um 250 rthl. den 1sten September c. verkauft hat.

Königl. Gericht der Stadt Wansen.

*) Brieg den 10ten October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Florian Schimonsky dem Chirurgus Hensel eine halbe Wiese von dem Hause No. 68 b. den 26. Septbr. zu dem Hause No. 73. um 500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Benedict König von dem Joseph Schimonsky das Haus und Garten No. 68. der Stadt, um 440 rthl. erkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Schweidnitz den 1. October 1817. Designation derer vom 1sten April bis ultimo September 1817. beim Königlichen Land und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe.

A. Aus der Stadt. 1. Stadler, Johann Ehrenfried Hillers Kauf, um der verehel. Coffetier Arndt gehörige Haus No. 321., für 4500 rthl.

2. Johann Christoph Scholzes zu Bögendorf Kauf, um Kaufmann Höhlmanns 29 Morgen städtischen Ackerstück, für 2291 rthl.

3. Unterofficier Ottos Kauf, um das Kunstmeister Müllersche Erbenhaus No. 557., für 340 rthl.

4. Grünzeug

4. Grünzeughändler Gottlieb Feists Kauf, um Kaufmann Putzgers Haus No. 405., für 440 rthl.

5. Lehnguthsbesitzer Ehrenfried Scholz aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 6 Morgen städtische Wiesenland No. 155., für 764 rtl.

6. Erbbesitzer Gottfried Unverrichts aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 12 Morgen städtische Wiesenland sub No. 156. für 1528 rtl.

7. Kaufmann Scheders, um die Färber Orthschen Häuser No. 456. und 463., für 2000 rthl.

8. Riemer Heinrich Berlins, um das Kaufmann Bettauersche Haus No. 406., für 600 rthl.

9. Züchnermeister Gades, um das Kaufmann Stumpeschen Haus No, 400, für 1200 rthl.

10. Weißgärber Carl Püchlers, um das Handschuhmacher Spehrsche Haus No. 521., für 400 rthl.

11. Maurer Geselle Gottfried Weisses, um das Züchner Möhringsche Haus No. 558., für 400 rthl.

12. Schuhmacher Krauses, um das Büttner Hadlichsche Haus No. 263., für 2450 rthl.

13. Handschuhmacher Ernst Gottlob Hinzelmanns, um das Postbothe Daslersche Haus No. 232., für 590 rthl.

14. Benjamin Hankes, um die der Mutter verw. Hanke geborne Klant, gehörige Wiese No. 87., für 1200 rthl.

15. Vorwerkbesitzers Carl David Mündners, um das Kaufmann Höhlmannsche Vorwerk sub No. 568., für 11,800 rthl.

16. Maria Magdalena Ackenheimin, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 402., für 450 rthl.

17. Rothgerbers Springers, um das Kaufmann Schedersche Haus No. 463., für 1200 rthl.

18. Frau Elisabeth verehlichte Fischer, um das Büchsenschäfter Pfeifersche Haus No. 40., für 880 rthl.

19. Coffetier Eichners, um das Chirurgi Pelldramsche Haus No. 383., für 2050 rthl.

20. Schneider Friedrich Ludwigs, um das Hauptmann v. Zamolewiczsche Erbenhaus No. 27., für 900 rthl.

21. Ma-

21. Maria Elisabeth Günther geborne Hartwig Kauf, um das Haus der Mutter verwittwete Hartwig No. 509., für 500 rthl.

22. Tuchmacher Schieferdeckers, um der Wittwe Hütter gehörige Haus No. 315., für 2300 rthl.

23. Brandwein brenner Küglers, um das Controlleur Priorsche Haus No. 506., für 400 rthl.

24. Seiler Amandus Opitzes, um das Fuhrmann Rauersche Haus No. 497., für 850 rthl.

25. Schnittwaarenhändlers Purrmann, um das Haus der Frau Baron v. Reitzenstein, No. 411., für 450 rthl.

26. Verwittwete Müller Gabriel, um das Oeconom Roßische Wiesenstück No 142., für 100 rthl.

27. Verehlichte Gastwirth Gebbertin, um das Wiesenstück der Erbkretschmerzunft von 7 Morgen 79 Quadratruthen, für 500 rthl.

28. Oeconom Bertermann aus Säbischdorf, um die Wiesenstücke der Erbkretschmerzunft zu Schweidnitz, für 860 rthl.

29. Maurer Gottfried Jüptners, um das Gottlob Reissesche Haus No. 592., für 300 rthl.

30. Frau Proviantmeister Friese, Wilhelmine geborne Grimm, um den Hauptmann Engelschen Garten No 106 a, für 500 rthl.

31. Verehelichte Krutsch geborne Prausin, um das Wittwe Prosschesche Haus No. 56., für 1300 rthl.

32. Messerschmidt Gottlieb Habels, um der verwittweten Schwarzbach gehörige Haus No. 628., für 460 rthl.

33 Zirkelschmidt Aeltesten Gottfried Benjamin Mündners, um das Haus der verwittweten Kaufmann Finger No. 316., für 6000 rthl.

34. Seifensieder Gottfried Ulbrichts, um das der Mutter verwittwete Ulbrich gehörige Haus sub No. 387., für 4000 rthl.

35. Destillateur Graumanns, um das Roßische Cridehaus No. 327., für 5865 rthl.

36. Fleischhaueraltesten Weis, um das Bombardier Langesche Teichstück, für 65 rthl.

37. Leinwandhändler Purrmanns, um den der Stadtcommune gehörige Niederthorthurm, für 96 rthl.

38. Schuh-

38. Schuhmacher Ossigs, um das Handschuhmacher Kuhntsche Haus No. 159, für 2790 rthl.

39. Verehelichte Gewichtesetzer Böhme geborne Beyer, um das Friebische Haus No. 129., für 500 rthl.

40. Pfefferküchler Johann Gottfried Geislers, ums Pfefferküchler Jentschsche Erbe Haus sub No. 286. für 2700 rthl.

41. Kaufmann Mays, um der Fräulein Förster gehörige Haus No. 324., für 6000 rthl.

42. Schmidt Gottfried Schmidts, um das Schmidt Bergersche Erbenhaus No. 373., für 700 rthl.

43. Verwittwete Handschuhmacher Gold geb. Rhein, um der verehel. Frau Lieutenant Sturm geb. Ludewig gehörige Haus No. 115., für 1100 rthl.

44. Kaufmann Carl Wilhelm Mendes, um das väterliche Haus No. 323., für 6500 rthl.

B. Vom Lande. 45. Joseph Schönitzes, um Joseph Klamts Bauergut No. 2. zu Hohgiersdorf, für 1700 rthl.

46. desselben, um Joseph Klamts Bauergut No. 3. zu Hohgiersdorf, für 1200 rthl.

47. Stärkefabrikant Friedr. Wilh. Purrmanns, um die Süßmannsche Erben-Freigärtnerstelle No. 6. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 700 rthl.

48. Weber Franz Taubes, um Christoph Beers Haus No. 2. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 142⅔ rthl.

49. Schneider Ignatz Zips, um Friedrich Hänsels Auenhaus No. 4. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 200 rthl.

50. Kretschmer Benjamin Leupold, um das Müller W[illegible]mannsche Auenhaus No. 33. zu Bögendorf, für 585 rthl.

51. Gottfried Strunks, um der verehel. Strunk geb. Stein gehörige Grundhöfer Dominialackerstück No. 4. zu Leuthmannsdorf für 100 rthl.

52. Soldat Carl Müllers, um das Müllersche Erbenauenhaus No. 38. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 153 rthl.

53. Carl Gottlieb Hähnels, um George Urbans Auenhaus No. 59. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 205 rthl.

54. Gottlieb Junges, um das Christoph Jungesche Erbenhalbhaus No. 7. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 104 rthl.

55. Kano-

55. Kanonier Gottlieb Hülses Kauf, um Heinrich Beckers Colonie-stelle sub No. 3. zu Grosfriedrichsfelde, für 590 rthl.

56. Heinrich Hörnigs, um das seiner Ehefrau Maria geb. Walther gehörig gewesene Bauergut No. 18. zu Hohgiersdorf, für 800 rthl.

57. Gottfried Unverrichts, um das Ehrenfried Heidersche Bauergut No. 7. zu Croischwitz, für 6000 rthl

58. Desselben, um Heiders Freiackerstück No. 9. zu Croischwitz, für 800 rthl.

59. Gottfried Strunks, um die Freigärtnerstelle der verehel. Strunk geb. Stein No. 10. zu Klein Leuthmannsdorf, für 500 rthl.

60. Gottlob Meyers, um die Heinrich Scharfsche Freigärtnerstelle No. 6. zu Seiffersdorf, für 1000 rthl.

61. Gottfried Hörnigs, um das Bauergut seiner Mutter der verwittweten Hörnig sub No. 14. zu Hohgiersdorf, für 600 rthl.

62. Schmidt Gottlieb Hoffmanns, um die Hoffmannsche Erbenfreigärtnerstelle und Schmiede No. 6. zu Pohlnisch Weisteritz, für 400 rthl.

63. Gottlieb Kulmses, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 6. zu Pohlnisch Weisteritz, für 500 rthl.

64. Hauptmann v. Kalkreuths, um Carl Kuschels Lehngut No. 1. zu Seiffersdorf, für 6400 rthl.

65. Gottfried Rösners, um Klants Freigärtnerstelle No. 13. zu Klein Leuthmannsdorf, für 684 rthl.

66. Carl Hillers, um Gotlob Langers Friedrichshöfer Dominial-Ackerstück No. 5., für 243⅓ rthl.

67. Desselben, um Langers Ackerstück No. 6. für 243⅓ rthl.

68. Desselben, um Langers Ackerstück No. 7., für 243⅓ rthl.

69. Tobias Scholzes, ums Schneidersche Bauergut No. 1. zu Tunkendorf, für 4750 rthl.

70. Gottlieb Pauses, ums Weber Beersche Auenhaus No. 34. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 250 rthl.

71. Carl Gruhns, um Caspar Nitsches Coloniestelle No. 9. zu Grosfriedrichsfelde, für 844 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. October 1817.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Eine eingehäusige goldne Uhr mit römischen Zahlen und einer goldnen Kette, woran ein ungestochenes Carniol-Pettschaft, ein goldner und ein emaillirter Schlüssel sich befinden, ist den 24sten dieses gestohlen worden. Man bittet ganz ergebenst die Herren Uhrmacher, so wie jeden, der sich mit Ein- und Verkauf solcher Gegenstände beschäftiget, das Gestohlne vorkommenden Fall anzuhalten, sich im Hinterhause No. 4. am Ringe eine Treppe hoch zu melden, und nebst den verbindlichsten Dank, eine dem Gegenstand angemessene Belohnung zu erwarten. Zu bemerken ist, daß die Uhr ganz eigen gearbeitet ist, in dem das Werk so im Gehäuse sitzt, daß es nur von oben gesehen werden kann.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schmiedebrücke No. 1872. eine Stiege hoch, sind Möbel und ein Flügel zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten October 1817. Diejenigen, die von dem verstorbenen Consistorial-Rath Spiller Bücher erborget haben, werden ersucht, dieselben an das Executorium des ehestens zurück zu stellen, und da auch der Verstorbene mehrere Bücher verschrieben hat, die bereits angekommen sind, so werden diejenigen, welche an dieser Bestellung einen Antheil zu haben glauben, mit der Bedeutung hiermit aufgefordert, sich diese Bücher spätestens bis 15. k. M. abholen zu lassen.

Executorium.

*) Breslau. Unsere am 18ten dieses vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Wolff v. Wolffsburg,
Major und Commandeur des 2ten Bataillons 3ten Oppelnschen Landwehr-Regiments, Ritter ꝛc.

v. Wolffsburg,
verwit. Baronin v. Hemen
geb. v. Kropf.

*) Breslau. Sowohl hiesige, als auch auswärtige Kunstfreunde mache ich verläßig auf eine noch im Laufe d. J. bey mir statt findende Auction schöner Kupferstiche aufmerksam zu machen, worüber zu seiner Zeit der gedruckte Catalog das Nähere sagen wird. Auswärtige, so den Catalog wünschen, bitte ich in postfreyen Briefen sich an mich zu melden.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Eine ganz verdeckte Kutsche nach Berlin, Dresden und Leipzig ist zu haben in drey Linden auf der Reuschengasse.

Waldenburg den 23. Juli 1817. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Waldenburg wird hiermit bekannt gemacht, daß das allhier in der Friedländer Straße No. 64. belegene, und auf 2171 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus und Nebengebäude des bürgerlichen Handelsmann Johann Gottlieb Rasper, auf den Antrag eines Realgläubigers und mit Zustimmung des Besitzers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zu Biethungsterminen ist der 24ste Septbr., 26. Novbr. c. und 28 Januar 1818. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in denen genannten 3 Terminen, besonders aber im letzten peremtorischen Termine den 28sten Januar 1818. jedesmal Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernach mit Zustimmung sämmtlicher Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag des subhastirten Fundi zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch alle etwan noch unbekannte Gläubiger des Handelsmann Rasper hierdurch vorgeladen, in dem letzten Biethungstermine den 28. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was für denen. Rasper von der Kaufgeldermasse noch übrig bleiben wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 17. April 1817. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die dem Fleischermeister Ignatz Kirchner gehörige Oberhuthweder Fleischbank No. 49. allhier, welche auf 2400 Rthl. gewürdiget ist, subhastirt und öffentlich feilgebothen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen den 26. Juli d. J., den 26 September d. J., insonderheit aber in Termino peremtorio den 28. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputato dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub poena präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 16ten Juni 1817. Das Gerichtsamt zu Hausdorf bey Neurode macht bekannt, daß die roboth- und zinsfreye Gärtnerstelle des Kaufmann Carl Rudolff zu Nieder-Hausdorf, wozu außer einem schönen massiven Wohngebäude und den Regalien, als Backen, Bier- und Brandweinschank, auch Brandweinbrennen, 13 Morgen 85 □R. Acker und 161 □R. Wiesenland, alles auf 2395 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, gehören: auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhasta gestellet worden, und in Terminis den 30. August, 28. October, peremtorie aber den 29. Decbr. d. J. öffentlich und meistbiethend,

in

in der herrschaftlichen Canzeley zu Hausdorf verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Realgläubiger ad liquidandum et justificandum sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen.

Imielin den 15ten Septbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rentgerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zum hiesigen Königl. Rentamt gehörigen Dörfern Imielin, incl. Cissowitz und Jamnice, Groß Chelm, Kostow incl. Bialy Brzeg und der Colonie Gacz und Cubikiers auf den Grund der in der rentgerichtsamtl. Registratur bereits vorhandenen und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 20. Decbr. c. bei dem unterzeichneten Königl. Rentgerichtsamt sich zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16 und 17. und nach §. 58. des Anh. zum A. L. R. zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt.

Oberglogau den 17. September 1817. Auf Antrag der eingetragenen Gläubiger des zu Rheinschdorf sub No. 1 des Hypothekenbuchs belegenen, den Watzlawekschen Erben gehörigen Freiguths Wischkow genannt, welches nach der im Jahr 1805 aufgenommenen Taxe auf 20040 Rthl. 5 sgl. Courant abgeschätzt worden, und welche Taxe jederzeit bei uns eingesehen werden kann, wird dieses Freiguth hiermit öffentlich feil gebothen. Es sind dazu als Biethungstermine der 28. Novbr. d. J., der 29. Januar 1818. und der 31. März 1818 jedesmal Vormittag 9 Uhr, die erstern beiden im Amtshause zu Wiegschütz, der letztre zu Rheinschdorf in dem gedachten Freiguthe selbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem letztern und peremtorischen Termin vor uns einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hat der Zuschlag unter vorausgesetzten Zustimmung der Gläubiger der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztre auch ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger und Realprätendenten aufgefordert, sich im letzt gedachten Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und respective ihre Rechte, bei Vermeidung der Präclusion und Auferleaung ewigen Stillschweigen; geltend zu machen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder, ab, und nur an das werden verwiesen werden, was außerdem noch vorhanden sein möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Schmie-

Schmiedeberg den 20sten August 1817. Die sub No. 20. zu Ober-Haselbach Landeshuther Creises belegene Carl Benjamin Pohlsche Auenhäuslerstelle, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 373 Rthlr. 8 ggr. Cour., nach Abzug aller Lasten, gewürdiget worden, soll wegen rückständiger Kaufgelder in dem dieserhalb auf den 20. November c. anstehenden Termine auf hiesigem Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der Besitzer dieser Possession, Carl Benjamin Pohl, welcher im April 1813 zum 6ten Landwehr-Infanterieregiment ausgehoben und der ersten Compagnie des 3ten Bataillons unter dem Major v. Rostken zugetheilt worden, ist in dem Feldzuge 18¾. bey Chalson von dem Feinde mit einer Heerde Vieh aufgehoben und seit der Zeit keine weitere Nachricht von ihm eingegangen, weshalb dessen Mutter, als nächste Erbin, zugleich auf seine Todeserklärung angetragen. Der Carl Benjamin Pohl wird daher zu diesem Termine zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame hierdurch edictaliter vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall seines Ausbleibens nicht nur mit dem Zuschlag an den Meistbiethenden werde verfahren, sondern er selbst auch für todt erklärt, und der Ueberschuß seines Vermögens seiner Mutter werde zugesprochen werden. Endlich haftet auf dieser Stelle noch ein Capital von 100 Rthlr. laut Hypotheken-Instrument vom 17. März 1783 für die Anne Elisabeth Thamm von Dittersbach, jetzt verehl. Großmann in Steinseiffen, welches wegen des nicht herbeyzuschaffenden Hypotheken-Instruments nicht gelöscht werden kann. Der unbekannte Inhaber hat in dem oben benannten Termine, wozu er hiemit vorgeladen wird, seine Gerechtsame wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Aussenbleiben ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital auch ohne Production des Instruments im Hypothekenbuche gelöscht werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 2ten October 1817. Das Königl. Preuß. Stadtgericht füget hierdurch zu wissen, daß per Decretum vom heutigen Dato über das nachgelassene Vermögen des allhier verstorbenen Bäckermeister Leonhard Pfeiffer der Concurs eröffnet, und Terminus peremtorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht zu Liquidirung und Justificirung der Forderungen sämmtlicher Gläubiger anberaumt worden ist. Es werden daher zu besagtem Termine alle diejenigen, welche einige Forderung und Ansprüche an den Gemeinschuldner oder an dessen Verlassenschafts-Masse zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht meldenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludiret und ihnen wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Endlich wird auch der offene Arrest erlassen und allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, angedeutet, solches in das gerichtliche Depositum mit Vorbehalt ihrer Rechte abzuliefern, oder im Gegentheile zu gewärtigen, daß die Gelder, Effecten und Sachen zum Besten der Masse von ihnen beygetrieben werden sollen. Urkundlich ist gegenwärtiges Proclama und resp. Edictal-Citation unter beygedrucktem Insiegel und nachgesetzten Unterschrift ausgefertigt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwochs den 29. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der zur Militair-Verpflegung erforderlichen Naturalien für das Liegnitzsche Regierungs-Departement während dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Novbr. 1818.

*) Das in dem Liegnitzschen Regierungs-Departement durch Verpflegung des Militair veranlaßte Bedürfniß an Roggen, Hafer, Heu und Stroh für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1818 soll mit Ausschluß des Bedarfs der marschierenden vaterländischen Truppen am 10. Novbr. c. um 2 Uhr Nachmittags in dem Conferenzimmer des hiesigen Regierungsgebäudes an den Mindestfordernden in der Art verdungen werden, daß die Licitation alle Magazinstellen des Departements, mit Ausnahme von Muskau, im Einzelnen so wie im Ganzen umfassen soll. Hierzu werden alle Cautionsfähige zuverläßige Unternehmer eingeladen und bemerken wir, daß nicht bekannte Personen ihre Cautionsfähigkeit vor dem Termine darthun müssen, und daß die demselben zum Grunde zu legenden Bedingungen vom 3ten Novbr. c. ab in der Registratur der ersten Abtheilung des unterschriebenen Regierungs-Collegii einzusehen sind. Der Zuschlag erfolgt zu seiner Zeit von dem Königl. hohen Finanz-Ministerio. Wir erwarten mit Gewißheit das Eintreffen vieler solider Unternehmer, da es ein Geschäft von Belang gilt, und darauf zuverläßig gerechnet werden kann, daß die nach Ablauf eines jeden Monats nachzuweisenden Lieferungen zur Hälfte bald nach Eingang der Liquidation, der Ueberrest aber 8 Wochen darauf bezahlt werden wird.

Signatum Liegnitz den 23. October 1817. g.)

(L. S.) Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten October 1817. Von dem Pilsnitzer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Pilsnitz bey Breslau belegene dreygängige Wassermühle nebst dazu gehörigen Realitäten auf den nochmaligen Antrag des Besitzers Christoph Vogt anderweitig im Wege der freywilligen Subhastation veräussert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich

in

in dem hierzu anstehenden peremtorischen Licitationstermine den 19. Decbr. 1817. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Pilsnitzer Gerichtsamt. Dittrich.

*) Ober-Glogau den 16. October 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das in hiesiger Schloß-Vorstadt belegene, im Hypothekenbuche Nro. 6. vermerkte, der Magdalena verehl. Chirurgus Plenner gehörige, auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, sammt dabey befindlichen Obstgarten und dem dazu gehörigen No. 57. situirten Antheil Viehweide-Acker in Termino den 29sten December d. J. meistbiethend verkauft. Kauflustige, und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, an dem festgesetzten Tage Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, dem Deputirten Herrn Stadtrichter Schindler ihr Geboth abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 17ten October 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß und zur Concursmasse der Züchner Gommelschen Eheleute gehörige abgerissene Haus No. 52b. im 4ten Viertel hieselbst, bestehend in einer leeren Baustelle und gewürdigt auf 130 Rthl., desgleichen die beiden zur gedachten Masse gehörigen Marktbuden No. 1. und 2., welche nach der hiebey in beglaubter Abschrift beygehefteten gerichtlichen Taxe eine jede auf 30 Rthl. Courant geschätzt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen, und der 3te Januar a. f. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus und die Buden zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neuland bey Löwenberg den 1sten October 1817. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Joseph Paul zu Seifersdorf gehörigen, auf 1589 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. taxirten Bauerguts ist ein Termin auf den 10ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley, unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger zu erscheinen, eingeladen werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein großes wollenes Umschlagetuch aus 4 kleinen bunten Tüchern bestehend, ist Sonnabends Abend auf dem Wege von der Ohlauergasse über den Paradeplatz zu Lichthorn verlohren gegangen. Wer dasselbe in den 3 Kränzen zwey Treppen hoch abliefert, erhält außer dem Danke der Eigenthümerin auf Verlangen ein angemessenes Douceur.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6. September 1817. Nach dem über die in 8900 Rthlr. bestehende Kaufgelder des von den Gebrüder Selle erstandenen Johann Christoph Mücke-

Mückeschen Fundi Nro. 28. auf dem Elbing, der Steinkretscham genannt, wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung sämmtlicher Real-Gläubiger auf den Antrag der letztern und des Besitzers der Liquidations-Prozeß eröffnet, und Terminus Liquidationis auf den 15. Januar 1818. anberaumt worden, so laden wir sämmtlich unbekannte Real-Prätendenten, welche an den erwähnten Fundum und dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, indem erwähnten Termine Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wozu ihnen in Ermanglnng der Bekanntschaft die Justizcommissarien Fuhrmann und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amts-Canzlei zu erscheinen, ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4. September 1817. Auf Antrag eines Gläubigers, ist der Liquidationsprozeß über die Kaufgelder der David Neumannschen Mühle zu Jäschkendorf eröffnet, und ein Liquidationstermin auf den 29sten December c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche an das gedachte Vermögen Forderungen zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, in diesem Terermine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt, und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse uoch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 19ten September 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten Herrn Justizrath Beer werden auf Antrag der Frau Johanne Juliane Friederike verwit. gewesene Kaufmann Grund geb. Knöfel jetzt verehl. Kaufmann Schröder, alle diejenigen incl. der Militair-Personen, welche an den für den Andreas Matthias Grund über die von dem verstorbenen Kaufmann Bernhard Wilhelm Grund beseßnen sub Nro. 586. am Ringe hieselbst belegenen und dessen nachgelassenen Wittwe jetzt obgedachte verehl. Schröder als Universal-Erbin acquirirten Hauses eingetragenen 7000 Rthlr. Courant rückständige Kaufgelder ausgefertigten jedoch verlohren gegangenen Hypothequenschein de dato Breslau den 27. October 1787. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen sich binnen eines vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termino peremtorio et preclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und

mit

mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, wozu ihnen bey fehlender Bekanntschaft, unter den hiesigen Gerichts-Practikanten, die Herren Justizcommissarien Pfendsack, Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad Causam zu legitimiren des Endes jenem Original-Hypothekenschein de dato Breslau 27sten October 1787. und resp. andern Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz des ersten gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Anspüche daran zu verificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihren gänzlichen Aussenbleiben oder unterlassener Gestellung eines Mandatarii gewärtigen sollen, daß der mehrgedachte Hypothekenschein für amortisirt nichtig und unkräftig erklärt, die etwanigen Prätendenten aber an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen 7000 Rth. Courant in dem Hypothekenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

*) Breslau den 12. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Tusche aus Heinzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30sten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Officii fisci der Tuchbereiter Johann Daniel Schmidt aus Corsenz, welcher sich vor mehrern Jahren ohne landesherrliche Erlaubniß ins Ausland begeben, daselbst niedergelassen, und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26 März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Tischlermeister Samuel Wilhelm Kartschoke zu Ofen, welcher vor mehrern Jahren als Geselle ausgewandert ist und sich zu Ofen als Meister förmlich nieder gelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu

seiner

seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Officii fisci die Cantonisten Martin Stenzel, Johann Lork, Joseph Wundschick, Andreas Przybille und Mattheus Forelle aus Borzenzine Militschen Kreises, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlieb Wengler aus Freyhahn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8 ten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Haynau den 23. August 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den im Jahre 1813. als Unter-Officier zur Landwehr ausgehobenen und nachher unter das 7te schlesische Infanterie-Regiment einrangirten Auenhäusler Johann George Leuschner aus Bischdorf, welcher nach der, von der verbündeten Armee im Monat October 1813. gehabten Affaire und bey dem Sturm auf Dresden vermißt worden und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, auf den Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Lange hierdurch öffentlich vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. d. J. anberaumten Präjudicialtermine sich entweder persönlich oder schriftlich, oder auch durch

einen

einen mit glaubwürdigen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten, bey unterschriebenem Justitiario zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, im Ausbleibungsfalle aber wird er für todt und die zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Ehe sonach für aufgehoben erklärt werden.

Das adlich v. Mutius Bischdorffer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Grüßau den 11ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kleingärtner Joseph Melzer sub Nro. 60. zu Trautliebersdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises, worüber ein erbschaftlicher Liquidationsprozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26. November c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Pohlnisch-Würbitz bei Constadt den 17. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Gerhardschen Erben wird der unter dem 15. Schlesischen Landwehr-Regiment und dessen 3ten Battaillon gestandene Landwehrmann Gottlieb Gerhardt, welcher in einem der Lazarethe am Rhein krank zurückgelassen worden, und von dessen Leben und Aufenthalt bisher keine Nachricht eingegangen ist, hiermit vorgeladen sich binnen dato und drei Monathen und spätestens in dem auf den 30. Decbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte angesetzten Termine zu melden und wegen seiner Erbansprüche die nöthigen Erklärungen abzugeben, widrigenfalls derselbe in Folge der Verordnung vom 13. Januar 1817. für todt erklärt und über dessen Erbrata zum Besten seiner nächsten Verwandten gesetzlich verfahren werden soll.

Das Reichsgräfl. von Reichenbach Pohl. Würbitzer Gerichtsamt.

*) Glogau den 17ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Züchners Martin Gommel und seiner Ehefrau Josepha verw. gewesene Paul geb. Peissert unterm 8ten v. M. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gommelschen Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 3ten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Herrmann und der Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Brieg

*) Brieg den 15ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neisser Creise gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten: 1. George Rusch aus Baucke; 2 Joseph Grützner, 3. Franz Grützner, 4. Siegmund Theinert aus Gostiz; 5 Caspar Eschrich, 6. Martin Müller, 7. Franz Göbel, 8. Amand Klose aus Hermsdorf; 9. Anton Adolph aus Kleinbriesen; 10. Anton Gloger, 11. Michel Gloger aus Rathmannsdorf; 12. Franz Kauf aus Schubertscrosse; 13. Carl Kaßner, 14. Johann Kaßner, 15. Johann Christ, 16. Caspar Triebisch, 17. Joseph Wagner aus Schwammelwitz; 18. Johann Offig, 19. Anton Offig, 20. Nepomuk Wolff, 21. Florian Langer aus Wiesau; dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

*) Glogau den 17ten October 1817. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Züchnermeisters Martin Gommel und seiner Ehefrau Josephe geb. Peissert verwittw. gewesene Paul unterm 8ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht davon fördersamst treulichst Anzeige zu machen, und die an sich habenden Gelder, Sachen ꝛc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen oder zurückbehalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklär werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. v. Wrochem.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einen Dukaten, betragend in Courant 2 Rth 8 ggr., von X. Y. Z. Desgleichen 12 gr. Cour. von einer über den erwünschten Ausgang ihres Prozesses Erfreuten, sind zum Wiederaufbau der 11000 Jungfrauenkirche mir übergeben worden, wofür ich den Gebern von Gott alles wahre Gute erbitte.

Schepp, Pastor.

*) Breslau. Den 25sten dieses Monats früh um 8 Uhr vollendete sanft mein geliebter Mann, der gewesene Bürger und Kaufmann Herr Ferdinand Wilhelm Milde in einem Alter von 69 Jahren 4 Monate und 25 Tagen seine irdische

Lauf-

Laufbahn; er lebte als Menschenfreund und Wohlthäter, und es wird mir, so wie jedem Freunde und Bekannten das Andenken des Vollendeten im Segen seyn.

Die Hinterlaßne Wittwe und Verwandten.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publiko anzuzeigen, daß er unvorhergesehener eingetretener Hindernissen wegen erst heute den 29sten October mit einigen 20 Stücken englischen und meklenburgischen Reit- und Wagenpferden von der Leipziger Messe hier eintreffen werde.

Samuel Abraham,
wohnhaft im neu erbauten Hause des Hrn. Ober-Postcommissarius Sauer.

*) Breslau. Die Reformationsgeschichte in einer kurz gefaßten Darstellung v. K. A. Menzel, Prorektor am Elisabetan mit den Bildnissen Luthers und Melanchtons, im Holzschnitt ist sauber geheftet für 8 Gr. Mze. zu haben bey

Graß, Barth et Comp.

Breslau. Zum Andenken des bevorstehenden Reformationsfestes sind gegossene eiserne Medaillen gefertiget, und bey dem Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir auf dem Bürgerwerder das Stück für 4 Groschen Cour. zu haben.

Breslau. Doctor Luthers Verlobung und Trau-Ringe, nach dem Orginale gearbeitet, welches sich in Leipzig befindet, sind zu haben beym Goldarbeiter C. Böttiger Nocolaigasse No. 183.

*) Oedenburg in Nieder-Ungarn den 27sten Septbr. 1817. Mehrere hinter einander folgende Jahre für den hiesigen Weinwachs haben manchen Gewinnsüchtigen veranlaßt, geringe Weine durch Verfälschung mit fremden in gute Sorten umzusetzen und dann für ächte Oedenburger Waare zu verkaufen, mehr wie hier findet dies bey Weinspeculanten in der umliegenden Gegend statt, ganz natürlich muß durch diesen Betrug der alte berühmte Oedenburger Wein seinen Glauben verlieren und auswärtige Herren Weinhändler zu gerechten Klagen führen; da es jedoch an wirklich ächter und guter Waare hier nicht mangelt, und mir jedes Haus wo solche Waare liegt gut bekannt ist, so empfiehlt sich Unterzeichneter der alle erforderliche Weinkenntnisse besitzt, zu jeden Commissions-Auftrag, derselbe sey groß oder klein und verspricht jedem hierher reisenden Weinspeculanten das ihm geschenkte Vertrauen auf's vollkommste zu befriedigen.

Ferdinand Stadler.

*) Gottesberg den 17ten October 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird das der verehelichten Tagelöhnerin Juliane Pohl zugehörige gerichtlich auf 83 Rthl. 7 sgr. abgeschätzte, hieselbst sub No. 205. belegene Haus auf Antrag der hiesigen hypothekarischen Gläubiger subhastirt, und ein einziger Bietungstermin auf den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger zu eben dem Termine zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen sub pöna präclusi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. October 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Barocke das sub No. 32. zu Zirkwitz gelegene Angerhaus von der Rosina verwitt Sarembe, geb. Klötzel laut Kaufcontract dd. 3. October 18 6 et conf. 10. May 1817 um 40 Thaler schlesisch Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 24. Septembr. 1817. Von dem Königl. Hoferichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Klötzel die zu Kotzerke sub No. 11. gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract dd. 9ten April et confirm. 17 May 1817. von dem Johann Thorant um 160 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. ej. an. im Grund und Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Breslau den 22. October 1817. Unter der Gerichtsverwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Des Johann Gottlieb Ullrich, um das sub No. 4. zu Oderwitz gelegene väterliche Bauerguth, pro 3000 rthl.

2. Des Joseph Lindner, um die Freistelle sub No. 14. Langewiese, pro 450 rthl.

3. Des Anton Kaufmann, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 7. zu Baumgarthen, pro 80 rthl.

4. Des George Friedrich Böge, um die Gärtnerstelle sub No. 10. zu Lorangwitz, pro 182 rthl. 25 sgl. 9 dr

5. Des Franz Raffel, um die Dreschgärthnerstelle sub No. 10. zu Krichen, pro 108 rthl. 17 sgl. 2 dr.

6. Des Freiherrn von Lüttwitz, um die Freistelle sub No. 19. zu Glockschütz, pro 665 rthl.

7. Der

7. Der Eva verwittwete Schramm, um das mütterliche Bauerguth sub No. 2. zu Dürgoy, pro 2000 rthl.

8. Des George Gottfried Schraner, um die elterliche Scholtisei sub No. .. und das Bauerguth sub No. 2. zu Dürgoy, pro 10000 rthl.

Hirschberg.

Löwen den 2. October 1817. Bei der Herrschaft Jäschkittel Strehlenschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Gillner um der Klimpeln Fraistelle zu Ober-Jäschkittel sub No. 13., pro 285 rthl.

2. Des Pause um Gillners Gärtnerstelle zu Nieder-Jäschkittel sub No. 10., pro 200 rthl.

3. Des Gottlob Retter, um Gottfried Retters Freistelle zu Nieder-Jäschkittel sub No. 11., pro 250 rthl.

Gräfl. v. Stosch Jäschkittler Gerichtsamt.

Löwen den 2ten October 1817. Bei Michelau Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Tradition des Gasthauses sub No. 1b. zu Michelau an den Gottlieb Pipke p. 1000 rtl.

2. Des König, um der Rahnschen Erben Hofegärtnerstelle sub No. 4. pro 50 rthl.

3 Kauf des Fleischer, um Storches Gärtnerstelle sub No. 30, pro 128 rthl.

Das Königl. Justitzamt Michelau.

Löwen den 2ten October 1817. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: Tradition des Hauses sub No. 134. an den Maurer Peuker, pro 61 rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 61. an die Burghardsche Erben, pro 490 rthl.

3 Kauf des Landwehrmann Kellner, um der Burghardschen Erben-Haus sub No. 61., pro 1095 rthl.

4 Der Frau Stadtrichter Friehmelt, um der Wittwe Fiedlern Ackerstück von 4 Schfl Aussaat, pro 100 rthl.

5. Des Stadtrichter Friehmelt, um die Magazinscheuer, p. 105 rtl.

6. Des Fuhrmann Hein, um Tabackspinner Moches Ackerstück, pro 70 rthl.

7. Des Kaufmann Dietrich, um 2 Ackerstücke von Peisker, pro 135 rthl.

8. Des Dietrich, um der Wittwe Neumann Ackerstück, pro 210 rthl.

9. Tra-

9. Tradition des Hauses sub No. 110., an den Hyronimus, pro 400 rthl.

10. Des Hauses sub No. 36., an den Carl Hein, pro 200 rthl.

11. Kauf des Mauer Reinert, um Maurer Fiebigs Haus sub No. 119, pro 150 rthl.

12. Des Scholz, um Umpfenbachs Haus sub No. 98., pro 240 rthl.

13. Des Langhammer, um Wollinsker Haus sub No. 113., pro 430 rthl.

14. Des Elsner, um Briegers Haus sub No 89., pro 460 rthl.

a. Kauf des Flachshändler Oeffner, um der Wittwe Adlern Viertelscheuer sub No. 15., pro 16 rthl. b. Des Maurermeister Werner, um die Maurermeister Nagelschen Erben Viertelscheuer, pro 24 rthl. c. Des Maurer Adler, um ein Ackerstück vom Seiler Hautke von 6 Metzen, pro 10 rthl. d. Des Fleischer Hein, um Tabackspinner Moches Scheuer, pro 30 rtl. e. Des Fleischer Hein, um Seifensieder Nagels Scheuer, pro 30 rthl. f. Der Frau Stadtrichter Friehmelt, um Klemenzes Ackerstück, pro 35 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 2ten October 1817. Bei der Herrschaft Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Schuh, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Klein Sarne sub No. 13., pro 20 rthl. 2. Des Springer, um der Wittwe Springern Gärtnerstelle zu Klein Sarne sub No. 12., pro 16 rthl. 3. Des Christoph Scholz, um Christian Scholzes Häuslerstelle sub No. 18. zu Klein-Sarne, pro 48 rthl. 4. Des Gottfried Bernardt, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Rauske sub No. 3. pro 10 rthl.

Gräflich von Stosch Löwner Gerichtsamt.

Brieg den 1sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Florian Schimonsky dem Bürger Joseph Neugebauer von dem Hause No. 68 der Stadt den gehabten Morgen aus dem Huben separando um 190 rthl. Courant am 25sten v. M gerichtlich verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 2. October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Aloys Jacob von dem Hause No. 35. der Stadt dem Bürger Holder den Morgen an der alten Bache um 300 rthl. den 26sten Septbr. 1817. verkauft hat und damit No. 74. der Ackerstücke angelegt worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Warthau und Großhartmannsdorff den 1. July 1817. Bei dem Reichsgräflich von Frankenbergschen Gerichtsamte Warthau und Groshartmannsdorff sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juny 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau. 1. Gottlieb Fischers, um die George Wahnersche Scholtissei zu Altjäschwitz, pro 500 rthl.

2. Gottlieb Riedels, um das Caspar Kriebelsche Haus zu Klein Krauschen, pro 450 rthl.

3. Gottfried Werners, um das Gottlieb Ueberschärsche Haus, pro 67 rthl.

4. Gottlieb Graves, um das Elias Hürdlersche Haus zu Altjäschwitz, pro 60 rthl.

5. Gottlieb Freudes, um die väterliche Windmühle daselbst, pro 600 rthl.

II. Groshartmannsdorff. 6. Gottlieb Gerlachs, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauerguth, pro 2130 rthl.

7. George Beuls, um das väterliche Bauerguth, pro 2500 rthl.

8. Johann Gottlieb Kunkes, um das väterl. Bauerguth, pro 2000 rtl.

9. Friedrich Langes, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

10. Carl Scharffenbergs, um die Gottlieb Scholzsche Freistelle, pro 3000 rthl.

11. Jerm. Gerlachs, um das väterl. Verlassenschaftsgut, pro 2110 rthl.

12. Jerm. Gerlachs, um die von dem Kriebelschen Guthe, diemembrirten 17 Morgen Acker, pro 2100 rthl.

13. Tobias Sanges, um die Gottlieb Adeltsche Gärtnerstelle, pro 750 rthl.

14. Gottfried Hütters, um die Gottfried Scholzsche Erbscholtisei, pro 3250 rthl

15. Gottfried Scholzes, um das Christoph Kriebelsche Bauerguth, pro 1500 rthl.

16. Caspar Fischer, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.

17. Joh. George Schwarzer, um das George Beulsche Haus, pro 235 rthl.

18. Friedrich Gerlachs, nm die väterliche Gärtnerstelle, pro 520 rthl.

19. Elisabeth Knappin, um die Gottft. Knappesche dto. pro 400 Rthl.

20. Gottfried Eberleins, um das Jerm. Zimmersche Haus, p. 150 rtl.

21. Maria Rosina Wirthin, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.

22. Gott=

22. Gottlieb Wirth, um das Gottfried Wirthsche Haus, pro 290 rthl.

23. Gottlieb Scholzes, um das Gottlieb Müllersche Haus, pro 200 rthl.

24. Gottlieb Scholzes Wittwe, um das Ehemännliche Verlassenschafts-Haus, pro 200 rthl.

25. Joh Caspar Fischers, um das väterl. Dom. Ackerstück, pro 600 rthl.

26. Gottfried Herrmanns, um das Jerm. Scholzsche Haus, pro 290 rthl.

27. Traugott Fürls, um das väterl. Verlassenschafts-Haus, pro 250 rthl.

28. Joh. George Gesses, um das Carl Langesche Haus, p 150 rthl.

29. Joh. Tobias Lange, um das Gottl. Adeltsche Domn. Ackerstück, pro 460 rthl.

30. Tobias Siebelts, um das Caspar Scholzsche Haus, p. 150 rthl.

31. Joh. Casper Scholzes, um das Gottfried Langesche Haus, pro 325 rthl.

32. Gottfried Magdeburgs, um das väterl. Verlass. Haus, pro 500 rthl.

33 Christoph Kriebels, um das Christian Adolphsche Haus, pro 66 rthl.

34. Actuarii Leglers, um das Jeremias Scholzsche Haus, p. 270 rtl.

35 Gottlieb Adelts, um das Actuar Leglersche Haus, p. 300 rthl.

Altläffig d. 21. September 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Altlässig sind nachstehende Käufe verlautbar worden:

I. Von Altläßig Schweidnitzer Creises.

1. Das Dominii, um das Heinrich Heins Auenhaus sub No. 70. pro 380 rthl. Cour. M.

2. Johann George Rauers, um das George Seidemanns Auenhaus, pro 66. rthl.

3. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottlob Franzes Auenhaus, pro 60 rthl.

4. Ernst Gottlieb Gellrichs, um Benjamin Böhms Auenhaus, pro 70 rthl.

II. Von Rothenbach Bolkenhainischer Creis.

1. Heinrich Schroots, um Gottlieb Scholzes Feldgarten sub No. 11. pro 771 rthl.

2. Hein-

2. Heinrich Kluges, um des Carl Klenners Feldgarten No. 10, pro 790 rthl. C. M.

3. Carl Gottlieb Königs, um des Carl Bergers Feldgarten No. 9. pro 1100 rthl.

Camenz den 9ten October 1817. Bei dem Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden: 1. Des Bernhard Faulhaber, um den Erbkretscham zu Altaltmannsdorff, pro 10600 rthl.

2. Des Joseph Negwer, um den Erbkretscham zu Paulwitz, pro 1100 rthl.

3. Des Joseph Roose, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 46 rthl.

4. Des bürgerlichen Fleischermeister Knappe, um das Bürgerhaus sub No. 55. zu Wartha, pro 200 rthl.

5. Des Anton Poppe, um das Bauerguth zu Grosnossen, pro 3000 rthl.

6. Des Rathmann Herrn Linghardt aus Reichenstein, um ein Ackerstück in Plottnitzer Jurisdiction, pro 920 rthl.

7. Des bürgerlichen Gastwirth Fischer zu Reichenstein, um ein Ackerstücke in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1100 rthl.

8. Desselben um ein Ackerstücke, in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1660 rthl.

9. Des bürgerlichen Töpfermeisters Pabst, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 480 rthl.

10. Des Franz Beckert, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ dr.

11. Des Johann Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Laubnitz, pro 644 rthl.

12. Des Carl Klenner, um das Bau uth zu Eichau, p. 600 rthl.

13. Des Anton Reichelt, um die erg lerstelle zu Hemmersdorff, pro 650 rthl.

14. Desselben, um den sogenannten Winklerberg das. p. 200 rthl.

15. Des Joseph Tschötschel, um den Erbkretscham zu Pilz, pro 1800 rthl.

16. Des Joseph Plischke, um die Häuslerstelle zu Wenignossen, pro 84 rthl

17. Des Florian Jaschke, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.

18. Des

18. Des Joseph Kubiersky, um die Erbscholtisei zu Haag, pro 4600 rthl.

19. Des Franz Franke, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 50 rthl.

20. Des Anton Vogt, um das Bauerguth zu Baumgarthen, pro 1250 rthl.

21. Des Carl Finger, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 700 rthl.

22. Der Wittwe Juliana Seidel, um das ihr verreichte ehemännliche Joseph Seidelsche Bauerguth zu Baumgarthen, pro 2511 rthl. 11 sgl. 8 dr.

23. Des Johann Harbig, um die Häuslerstelle zu Eichau, pro 222 rthl.

24. Des Joseph Schneider, um das Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 704 rthl.

25. Des Joseph Schönwälder, um das Bauerguth zu Schlottenkendorff, pro 3000 rthl.

26. Des Joseph Patzelt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 400 rthl.

27. Des Schuhmachers Rieger, um die Häuslerstelle zu Altaltmannsdorff, pro 86 rthl. 12 sgl.

28. Des Joseph Köhler, um die Häuslerstelle zu Grunau, pro 295 rthl.

29. Des Ignatz Lux, um die Häuslerstelle zu Meyfritzdorff, pro 79 rthl.

30. Des Anton Lindner, um die Bäckerei zu Plottnitz, p. 700 rtl.

31. Des Johann Bauch, um die Gärtnerstelle zu Meyfritzdorff, pro 400 rthl.

32. Des Carl Buchwald, um die Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

33. Des Caspar Nenntwig, um ein Ackerstücke in Hardthaer Jurisdiction, pro 100 rthl.

34. Des Thomas Fischer, um die Erbscholtisei zu Banau, pro 8600 rthl.

35. Des Amand Beckert, um die Häuslerstelle zu Banau, pro 100 rthl.

36. Des Amand Anlauff, um das Bauerguth zu Grosnossen, pro 2000 rthl.

37. Des Franz Seiffert, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 32 rthl.

38. Des Joseph Reinelt, um die Erbschmiede zu Plottnitz, pro 525 rthl.

39. Des Joseph Fellsmann, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 100 rthl.

40. Des Johann Rieger, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 50 rthl.

41. Des Joseph Otte, um die Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 36 rthl.

42. Des Liborius Barndt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 320 rthl.

43. Der Wittwe Seidel, um die ihr verreichte ehemännliche Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Altaltmannsdorff, pro 280 rthl.

44. Des Florian Lux, um die Gartenstelle zu Paulwitz, pro 335 rthl.

45. Desselben, um ein Ackerstücke in dortiger Jurisdiction, pro 32 rthl.

46. Des Häuslers Joseph Prause, um ein Ackerstück in dortiger Jurisdiction, pro 300 rthl.

47. Des Florian Nitsche, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 40 rthl.

48. Des Amand Hötzel, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 15 rthl. 5 sgl.

49. Des Bauers Joseph Langer, um ein Ackerstücke und Wiese in Grochwitzer Feldmark, pro 200 rthl.

50. Benedict Jahn, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 800 rthl.

51. Des Franz Hartmann, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 500 rthl.

52. Des Joseph Baitz, um die Häuslerstelle zu Grochwitz, pro 140 rthl.

53. Des Joseph Siebel, um die Gärtnerstelle zu Dörndorff, pro 731 rthl. 12 sgl. $10\frac{2}{7}$ dr.

Donnerstags den 30. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Neisse den 29. August 1817. In dem am 25. August d. J. angestandenen Termine zur Subhastation der sub No. 4. hierselbst belegenen zur Carl Vondeschen Verlassenschaft gehörige Reichskramgerechtigkeit, und dazugehörigen Gewölbes, welche unterm 24. April c. a. auf 925. Rthl. 23. sgl. 4 dr. abgeschätzt worden, ist kein Kauflustiger erschienen, und es ist daher ein anderweiter peremtorischer Biethungstermin auf den 13ten December dieses Jahres 1817. früh um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert; in dem gedachten Termine auf den Zimmern des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich, persönlich oder durch unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf dieses Termins etwa eingehenden Gebothe aber, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 29. August 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 560. hieselbst gelegene, auf 348 Rthlr. abgeschätzte Sommersche Haus auf den 22ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 12. Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das in 5735 Rthlr. 7 sgl. 5½ dr. Courant bestehende Vermögen der insolvendo gewordenen Handlung Gebrüder Schnabel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 17. September c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 17. December 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse der Handlung Gebrüder Schnabel präcludirt und ihnen

deshalb

deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen aufer- legt werden wird. Übrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetz- liche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commis- sarii Herren Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wäh- len und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Matibe aus Kuschwitz und Friedr. Kaller aus Ujast, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Jan. 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihr gegenwärtiges als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. März 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Carl Heinrich Vogel aus Breslau, welcher sich vor mehrern Jahren aus hiesigen Landen entfernt, und im Oesterreichschen Militairdienste genommen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dermahlen im Mosel-Departements stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht wer-

den

ben, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden oder haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25 Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlieb Lohe aus Grüningen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Bratsch gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Joseph Heisig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 15. December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Rückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 25. Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus dem Neisser Kreise gebürtige, entwichene enrollirte Kantonisten Ignatz Kuhnhard aus Ziegenhals, Michael Böser aus Hermsdorf Anton Mücke aus Kalkau, Lorenz und Franz Geyer aus Schönwalde, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie innerhalb 12 Wochen, und bis zum 16. Decbr. d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, und zwar zu Ratibor, als dem allerhöchst bestimmten Sitze des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihre sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Babitz, Leobschützer Kreises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Kantonisten:

1. Johann

1. Johann Willmann. 2. Joseph Stein. 3. Franz Stein. 4. Franz Saluschke. 5. Florian Czerner. 6. Florian Kahler. 7. Johann Chobel. 8. Anton Patzanske. 9. Michael Karger. 10. Franz Schwengel. 11 Florian Willmann. 12. Franz Karger. 13. Michael Schmidt. 14. Mathes Muthke. 15. Anton Czerner. 16. Franz Neumann,
dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. December 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Schalscha, gestellen und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst etwa noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 22sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Deutsch Zernitz gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Peter Korus, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 15. December d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, und zwar zu Rattibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung, Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallende Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Wernersdorff, Leobschützer Kreises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Joseph Till, Johann Barisch und Johann Joseph Vielhauer, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 9ten Januar 1818 auf dem Königl. Oberlandesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichtsassessor Bolik gestellen, von Ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Rattibor den 3. October 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des ehemals 2ten Niederschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons nachher Garnison-Bataillons No. 21. und jetzt No. 15. aus den Etats-Jahren vom 1sten Juni 1813. bis ult. Decbr. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 30. März 1818. Vormittags um 9 Uhr in Rattibor in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hansel entweder

weder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bey mangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den gedachten beyden Etats-Jahren an die bezeichnete Bataillons-Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 3. September 1817. Zu dem Nachlaß weiland Johann Adolph Mambors gewesenen Bürgers und Chirurgi allhier, ist der Concurs eröffnet und zur Liquidation für sämmtliche Mamborsche Gläubiger der dreizehnte November dieses Jahres terminlich festgesetzt worden, wozu alle diejenigen, welche an den Mamborschen Nachlaß einige Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zu ihrem Erscheinen Anmeldung und Nachweisung derselben unter der Verwarnung: daß im Ausbleibungsfalle sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und mit einem ewigen Stillschweigen werden belegt, vorgeladen werden.

Adelich von Kiesenwettersches Stadtgerichteamt.

Pfennigwerth.

Meuselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 3ten September 1817. Zu dem Vermögen weiland Johann Gottfried Noacks gewesenen Häuslers und Viehhändlers hieselbst, ist vermöge Decrets vom 23. May l. J. der Concurs eröffnet und der achtzehnte November dieses Jahres zum Liquidationstermine für sämmtliche Noacksche Gläubiger festgesetzt worden. Es werden demnach die unbekannten Noackschen Gläubiger zum Erscheinen in diesem Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte — wozu die Herren Justizcommissarien Hortzschansky, Scholze und Pierschmann in Görlitz vorgeschlagen werden — und Anmeldung auch Bescheinigung ihrer etwannigen Anforderungen unter der Verwarnung; daß ausbleibenden Falls sie mit allen ihren Forderungen an benannte Concursmassa ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, hierdurch öffentlich vorgeladen.

Closter Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

*) Brieg

*) Trachenberg den 4ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten fürstlich v. Hatzfeldt Trachenber Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag der Aeltern, Ehefrauen und resp. Verwandten die unten namentlich aufgeführten Militärpersonen und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, als: I. Von dem ehemals v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment: 1. Der Soldat Andreas Lincke aus Corsenz, welcher bey dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich nach der Affaire bey Weimar verschollen ist; 2. Der Soldat Gottlieb Scholz aus Damno, welcher im Kriege gegen Frankreich im Monat November 1806. bey Prenzlau in französische Gefangenschaft gerathen und nach Toul transportirt worden, von da aber nicht zurückgekehrt ist; 3. Der Soldat Johann George Grégor aus Lauskowe, seit dem im Jahre 1806. vorgewesenen Kriege gegen Frankreich verschollen; 4. Der Soldat Christoph Keil aus Schmiegrode, seit der Schlacht bey Jena vermißt; 5. Der Soldat Franz Hendriock aus Kleinoffig, welcher im Jahre 1807. in Frankreich in einem Lazareth sehr krank darnieder gelegen haben soll; 6. Der Soldat Daniel Engelhardt aus Neudorf, der auf dem Transport nach Frankreich als Gefangener im Jahre 1806. krank geworden und in ein Lazareth gebracht worden sein soll. II. Vom 2ten westpreußischen Infanterie-Regiment: 7. Der Soldat Samuel Klotz aus Kleinkrotschen, seit der Schlacht bey Groß-Görschen den 2ten May 1813. vermißt; 8. Dito Johann Heinrich May von daher, seit der Schlacht bey Groß-Görschen unwissend; 9. Dito Gottfried Nietzig aus Herrmenau der bey Montmirail blessirt vom Schlachtfelde weggegangen ist, und seit dieser Zeit vermißt worden; 10. Dito Anton Kormes aus Buckolowe, seit der Schlacht bey Culm den 30sten August 1813. vermißt; 11. Johann Heinrich Kittlauß aus Herrmenau, seit dem letzt vorgewesenen Kriege unwissend; 12. Dito George Symanowsky aus Schmiegrode, welcher im Monat November 1813. krankheitswegen in das Lazareth zu Riednordhausen bey Ehrfurth gebracht worden sein soll. III. Vom 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 13. Der Soldat George Schaaf aus Glieschwitz, seit dem Marsch des Regiments nach Böhmen im Jahre 1813. verschollen; 14. Dito Johann George Wolff aus Heidichen, von dessen Leben oder Tode der Regiments-Commandeur keine Auskunft ertheilen konnte; 15. Dito Johann Milde zu Grüneiche, seit der Schlacht bey Culm vermißt; 16. Dito Friedrich Rose aus Großkaschütz, welcher in der Schlacht bey Culm blessirt und ins Lazareth nach Prag gebracht worden sein soll; 17. Friedrich Löchel aus Codlewe, welcher bey der Schlacht von Culm blessirt und vermißt worden ist; 18. Der Soldat Gottlieb Algner aus Radziunz, der auf dem Marsch von Leipzig nach Ehrfurth vermißt worden; 19. Dito Franz Tyrock aus Großkaschütz, der bey dem Regiment unwissend ist. IV. Vom 18ten Linien-Infanterie-Regiment: 20. Der Soldat Gottlieb Berger aus Deutsch-Damno, der bey der Leipziger Schlacht schwer blessirt worden sein soll; 21. Der Soldat Anton Schrottke aus Willkowe, welcher am 8ten September 1813. in der Gegend von Königstein in Sachsen vermißt worden. V. Vom 19ten Linien-Infanterie-Regiment: 22. Der Soldat Daniel Ecke aus Großkaschütz, welcher in der Schlacht bey Culm mit einer kleinen Kugel durch das dicke Bein geschossen und in Prag behandelt worden sein soll. VI. Vom 1sten westpreußischen Infanterie-Regiment: 23. Der Soldat Carl Gottfried Dworeck aus Beichau gebürtig, seit dem August 1813. verschollen. VII. Vom 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment: 24. Der Soldat Franz

Surke

Surke aus Powitzko der im Lazareth zu Schweidnitz gestorben sein soll. VIII Vom 7ten schlesischen Landwehr=Cavallerie=Regiment. 25. Der Soldat Gottlieb Fiebig aus Hammer, der krankheitshalber im September 1813. in das Lazareth nach Töplitz gebracht worden sein soll. IX. Vom ehemaligen schlesischen Landwehr=Bataillon des Major v. Tiesenhausen: 26. Der Soldat Daniel Preuß, aus Carbitz, welcher zu Anfang des Jahres 1814. krankheitswegen in das Lazareth nach Sagan gebracht worden seyn soll, hiemit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 29sten Januar 1818. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht vor dem dazu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Mauschwitz, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Falle ihres Aussenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums=Gericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18. October 1817. Da die Pfandscheine über die sub Nro. 26,565. und 31,743. beim städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Stadt=Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder der bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts=Direction der Königl. Haupt= und Residenzstadt Breslau.

Kospoth. Müller.

*) Breslau den 6. September 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 23ste December c. als Terminus unicus licitationis et peremtorius Vormittags um 9 Uhr auf die sub Nro. 12. zu Nippern Neumarktschen Creises gelegene, auf 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte, den weil. Kunzeschen Eheleuten gehörig gewesene Freistelle angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgabe ihres Geboths, vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende, Besitzfähige und Besitzahlenden in Termino unico et peremtorio den 23sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Vormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen: daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobei auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Freistelle betreffen nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35 Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Plus Licitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sodann auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch den leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Homuth.

*) Bres=

*) Breslau. Bey Graß, Barth und Comp. ist erschienen und für 4 gr. Cour. zu haben: Ueber Luthers christliche Frömmigkeit, von J. G. Scheibel, auß. ord. Professor der Theol. und Diac. an der Elisabeth Kirche.

Neustadt den 6. Septbr. 1817. Da die Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des den Weber Joseph Herrmannschen Erben gehörenden Hauses No. 146. auf der Neuengasse allhier, worinn bereits unterm 28. Februar c. ein peremtorischer Licitations-Termin angestanden hat, nothwendig geworden, so ist ein neuer Termin auf den 19. November c. Vormittags 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Commissario Hrn. Stadtgerichts-Assessor Hauenschild angesetzt worden. Kauflustige werden daher wiederholt wie unterm 10. Decbr. pr. geschehen, aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dagegen zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant und erfolgter Einwilligung der Gläubiger, die Adjudication erfolgen wird. Zugleich werden auch die aus dem Hypothenbuche als Realgläubiger hervorgehenden dem Aufenthalte nach aber unbekannten Künzelschen und Rudolphschen Kinder für welche und zwar für erstere ein Maternum von 89 Rthl. Schl. 2 sgl. — aus dem Jahre 1773. eingetragen steht und 44 Rthl. 13 sgl. $4\frac{2}{3}$ dr. ex Decreto vom 20. Juli 1787 und vom 3. November 1789. 17 Rthl. davon gelöscht worden, für letztere aber eine Caution über 2 Rthl. 14 sgl. $5\frac{1}{2}$ Maternum aus dem Jahre 1797. hiermit aufgefordert, in Termino zu erscheinen, widrigenfalls der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten gegen Erlegung des Kaufschillings erfolgen und die Löschung sämmtlicher eingetragener, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. October 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	$142\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - -	4 W.	$151\frac{3}{4}$	—
detto detto - -	2 M.	$151\frac{1}{4}$	—
London - - - -	2 M.	6 11	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—
Augsburg - - -	2 M.	—	101
Berlin - - - - -	a Vista	—	$99\frac{5}{6}$
detto - - - - -	2 M.	—	99
Wien in W. W. -	a Uso)	36	—
detto - - - -	2 M.)	$35\frac{3}{4}$	$35\frac{1}{4}$
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	$102\frac{1}{6}$
— — -	2 M.	—	$101\frac{1}{3}$
Holländ. Rand-Ducaten -		$96\frac{1}{2}$	96

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	$95\frac{1}{2}$	95
Friedrichsd'or - - - - -	$111\frac{3}{4}$	$110\frac{3}{4}$
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{2}$
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$34\frac{1}{2}$	34
Stadt-Obligations - - -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{5}{6}$	$105\frac{1}{2}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage

Beylage
Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. October 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 11. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Drescher die zu Bischoffsau sub No. 9. gelegene Koloniestelle von den Anton Langerschen Erben laut Kaufcontract de confirmate den 1ten May 1817. für 201 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11ten October ejusd. an. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Glogau den 12ten October 1817. Seit dem Kriege bis Ende December 1816. sind bei den nachbenannten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequenbücher eingetragen und confirmirt worden. Als:

I. Bei dem Gräflich von Fernemont Schlawaer Gerichtsamte.

1. Haus Kaufcontract des Tuchmacher Weidner im Dorfe Schlawa, um 350 rthl.

2. Nahrungs Kaufcontract des Kutschner Droske zu Laubegast, um 200 rthl.

3. Nahrungs-Kaufcontract des Dreschgärtner Matzke zu Hammer, um 200 rthl.

4. Nahrungs-Kaufcontract des Dreschgärtner Scharcke zu Sperlingswinckel, um 350 rthl.

5. Aecker-Kaufcontract des Prätzel von Sperlingswinkel, um 112 rthl.

6. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Lange von Rädchen, um 160 rthl.

7. Haus-Kaufcontract der geschiedenen Menzel vom Tischler Demuth, um 900 rthl.

8. Nah-

8. Nahrungs=Kaufcontract des Bauer Christoph Büttner zu Laubegast, um 200 rthl.

9. dito des Freikutschner Gottfried Bieberstein, der Prüferschen Nahrung zu Schlawa, um 71 rthl.

10. dito des Freihäusler Müller, vom Schulz zu Schlawa, um 150 rthl.

11. Mühlen=Kaufcontract des Müller Nitsche zu Schlawa, um 300 rthl.

12. Nahrungs=Kaufcontract des Kutschner Güntzel zu Laubegast, um 200 rthl.

13. dito des Kutschner Prüfer zu Laubegast, um 180 rthl.

14. dito des Dreschgärtner Prätzel zu Cattersee, um 60 rthl.

15. dito des Dreschgärtner Dohnig zu Goile, um 100 rthl.

16. dito des Kutschner Büttner zu Pürschkau, um 80 rthl.

17. dito der verehel. Vietz von Tartsch zu Laubegast, um 80 rthl.

18. Acker=Kaufcontract des Kirschner Fitzner, um 100 rthlr.

19. Mühlen=Kaufcontract des Müller Pfarr zu Rädchen, um 300 rthl.

20. Haus=Kaufcontract des Weinschenker Seidel, um 361 rthl.

21. Nahrungs=Kaufcontract des Kutschner George Osdrowsky zu Goile, um 220 rthl.

22. Haus=Kaufcontract des Schornsteinfeger Holler, um 175 rthl.

23. Nahrungs=Kaufcontract des Kutschner Feistel zu Auffzug, um 100 rthl.

24. dito des Kutschner Ludwig zu Aufzug, um 200 rthl.

25. Haus=Kaufcontract des Kürschner Tschich, um 300 rthl

26. Nahrungs=Kaufcontract des Kutschner Hergt von Rädchen, um 200 rthl.

27. Mühlen=Kaufcontract des Müller Pfarr zu Ziegel, um 450 rthl.

28. Nahrungs=Kaufcontract des Kutschner Schorsch zu Ziegel, um 100 rthl.

29. Haus=Kaufcontract des Nagelschmidt Hellwig, um 200 rthl.

30. Acker=Kaufcontract des Müller Sineke vom Schäfer, um 500 rthl.

31.

31. Nahrungs-Kaufcontract des Gottfried Faulhaber zu Hammer, um 80 rthl.

II. Bei dem Gräflich von Potworowski Schwusener Gerichtsamte.

32. Fischgärtner-Nahrungskauf des George Friedrich Bordeß, um 60 rthl.

33. Mühlenkauf des George Friedrich Preuß, um 400 rthl.

34. Freikutschnerstelle Kauf des Johann Christoph Lillge, um 189 rtl.

35. Freikutschnerstelle Kauf des Christian Jobke, um 200 rthl.

36. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Schönfeld, um 120 rthl.

37. Kutschnerstelle Kauf des Gottfried Hoffmann, um 37 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf des Gottlieb Niche, um 60 rthl.

39. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Berndt, um 110 rthl.

40. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Springer, um 40 rthl.

41. Kutschnerstelle Kauf des Christoph Wittig, um 40 rthl.

42. Colonistenstelle Kauf des Joseph Deinert, um 110 rthl.

43. Colonistenstelle Kauf des Christian Petzold, um 118 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milchau.

44. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Otto, um 30 rtl.

45. dito des Gerichts-Schulz Lincke, um 3 rthl 6 sg.

46. dito des Johann Christoph Machui, um 30 rthl.

47. dito des Johann Friedrich Buckenauer, um 20 rthl.

48. dito des Christian Hoffmann, um 50 rthl.

49. dito des Gottlieb Wähnert, um 115 rthl.

50. dito des Christian Zimmer, um 3 rthl. 6 sgl.

51. Groshäuslerstelle Kauf des Siegemund Schmidt, um 40 rthl.

52. Windmühlenkauf des George Friedrich Lincke, um 100 rthl.

53. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Förster, um 100 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Logisch.

54. Windmühlenkauf des Gottfried Pfarr, um 400 rthl.

55. Häuslerstelle Kauf des Johann Christoph Gürcke, um 160 rtl.

56. Acker-

56. Ackerkauf des Christian Beimann, um 80 rthl.

57. Freihäuslerstelle Kauf des Gottfried Fitzner, um 300 rthl.

58. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Hinderlich, um 200 rthl.

59. Freigärtnerstelle Kauf des Jäschke, um 250 rthl

60. Dreschgärtner Nahrungskauf des Samuel Rüdiger, um 160 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorffer Güter.

61. Dreschgärtner Nahrungskauf des Johann Heinrich Glatzer, um 60 rthl.

62. dito des Gottlieb Grandke, um 50 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

63. Colonistenstelle Kauf des Rademacher Christian Holluch, um 300 rthl.

64. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Peschel, um 213 rthl. 8 gr.

65. Colonistenstelle Kauf des Johann Christoph Schmidt, um 150 rthl.

66. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Gärtig, um 700 rthl.

67. dito des Gottfried Heyn, um 500 rthl.

68. Wüste Stellekauf des Bader Andersch, um 18 rthl.

69. Kleinkutschner Stellekauf des Christian Walter, um 200 rthl.

70. dito des Gottfried Schneider, um 200 rthl.

71. dito des Gottfried Peschel, um 5 rthl. 6 sgl.

72. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Zachert, um 346 rthl.

73. Kutschner Stellekauf des Gottfried Kaupke, um 60 rthl.

74. Colonisten Stellekauf des Christian Pohl, um 32 rthl.

75. Kleinbauer Nahrungskauf des Gottfried Pfarr, um 700 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

76. Freihäusler Stellekauf des Gottfried Fitzner, um 400 rthl.

77. Ackerkauf des Gottfried Märkel, um 50 rthl.

78. Großfreihäusler Stellekauf des Gottfried Schmidt, um 700 rthl.

VIII. Bei

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Schlaßmann.

79. Bauer-Nahrungskauf des Gottlieb Weber, um 320 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarsau.

80. Bauer-Nahrungskauf des Christian Reimann, um 1686 rthl.

81. Gärtner-Nahrungskauf des Joseph Rolle, um 200 rthl.

X. Bei dem Gräflich von Potworowski Tschwirtschener Gerichtsamte.

82. Freigärtner Stellekauf des Gottfried Hirschfelder, um 200 rthl.

83. Dreschgärtner-Nahrungskauf des Christian Wahnelt, um 60 rtl.

*) Löwenberg am 10ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Hutmachermeister Caspar Gottlieb Gleisberg Kauf, um seines Vaters Haus No. 141., pro 1018 rthl. 16 gr.

2. Des Tuchscheerermeister Franz Bayer, um das Tischler Scholzsche Haus No. 263., pro 1080 rthl.

3. Des Schmidt Gottfried Scholz, um das Gottlieb Scholzsche Haus in der Laubaner Vorstadt No. 6 a., pro 700 rthl.

4. Des Kreis-Secretair Samuel Vogt, um den Sattler Scholzschen Garten, pro 1000 rthl.

5. Des Kaufmann Heyn und Sattler Stephan, um den Rheinholdschen Acker, pro 1000 rthl.

6. Des Tischlermeister Gottlob Scholz, um das Maurer Altmannsche Haus No. 248., pro 921 rthl.

7. Des Bäckermeister August Kirsch, um das Tuchmacher Gottlieb Hübnersche Haus No. 140., pro 1765 rthl.

8. Der Wittfrau David Meyer, um das ehemännliche Nachlaß-Haus No. 160., pro 1800 rthl.

9. Derselben, um das ehemalige Commende Haus No. 28., pro 3110 rthl.

10. Des Schneider Dolan, um das David Mayersche Haus No. 160. pro 2000 rthl.

11. Des Bäckermeister Friedrich Lindner, um das David Mayersche Haus No. 28., pro 3300 rthl.

12. Des

12. Des Seifensiedermeister Chrysostomus Pfitzner Kauf, um das Gottlob Pfitznersche Haus No. 57., pro 1600 rthl.

13. Des Tuchmachermeister Carl Heyn, um seines Vaters Haus No. 116., pro 400 rthl.

14. Des Polizeydiener Carl Brandt, um das Heynsche Haus No. 67., pro 150 rthl.

15. Der verehelichten Seiler Völker, um das Rothesche Haus No 136., 540 rthl.

16. Derselben, um den Rotheschen Acker, pro 400 rthl.

17. Des Tuchmachermeister Anton Nowatscheck, um das Hohndelsche Haus No. 179., pro 450 rthl.

18. Des Schneider Mickoseck, um das Raupachsche Haus No. 259. pro 600 rthl.

19. Der Tuchmacherwittwe Juliane Hübner, um das maritalische Erbenhaus No. 140., pro 650 rthl.

20. Des Gottlieb Sauer, um die väterliche Vorstädter-Nahrung No. 25., pro 650 rthl.

21. Desselben, um das väterl. Ackerstück, pro 400 rthl.

22. Der Johanna Dorothea Andersch, um das väterliche Haus No. 279, pro 50 rthl.

23. Des Schuhmacher Carl Heidenrich, um das Haus seiner Stiefmutter No. 267., pro 300 rthl.

24. Der Tuchscheererwittwe Reichstein, um das maritalische Nachlaßhaus No. 247., pro 450 rthl.

25. Derselben, um den maritalischen Acker, pro 365 rthl.

25. Des Schönfärber Raabe, um den Reichsteinschen Acker, pro 244 rthl.

B. Von den Stadt-Dörfern.

27. Des Johann Gottlob Andersch zu Ludwigsdorff Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.

28. Des Johann Gottlieb Döring daselbst, um das mütterliche Bauerguth, pro 1800 rthl.

29. Des Johann George Gebauer daselbst, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

30. Des

30. Des Johann Gottlieb Hübner daselbst Kauf, um das väterliche Haus, pro 200 rthl.

31. Des Gottfried Henckel zu Langenvorwerk, um das Georgesche Haus, pro 100 rthl.

32. Des Gottfried Berner zu Groß-Rackwitz, um das Schäfersche Haus, pro 125 rthl.

33. Des Johann Gottfried Weise zu Hagendorff, um seiner Mutterhaus, pro 100 rthl.

34. Des Joseph Jentsch zu Nieder-Görisseiffen, um das Hilgersche Haus, pro 85 rthl.

35. Des Gottfried Hütter zu Plagwitz Königl. Antheil, um das Gottlob Hüttersche Haus, pro 400 rthl.

36. Des Gottlob Hütter, um das Gottfried Hüttersche Haus zu Plagwitz Königl. Antheils, pro 100 rthl.

37. Des Johann Gottlob Scholz, um das Schellenbergsche Haus daselbst, pro 200 rthl.

*) Festenberg den 13ten Juny 1817. Das hiesige Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Herr Krebs das Haus sub No. 181. hieselbst nebst der dazu gehörigen Apotheke an Herrn Johann August Schwatzer, für 5500 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

*) Festenberg den 15ten August 1817. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchfabricant Christian Land das Haus sub No. 37. hieselbst an seinen Sohn Samuel Friedrich Land, für 350 rthl. verkauft hat und der Contract hierüber dato bestätiget worden.

*) Festenberg den 29sten August 1817. Der Tuchfabricant Gottlob Richter hat sein Haus sub No. 200 hieselbst an den Tuchfabricant Carl Wurst, für 250 rthl. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königlichen Stadtgericht bestätigt worden.

*) Buchelsdorff bei Grünberg den 13ten October 1817. Das Dominium hat die Windmühle No. 19. dem Irrgang pro 1000 rthl. verkauft.

*) Bur-

*) Burkersdorf bei Schweidnitz den 16ten October 1817. Vom 15ten April 1817. bis 16ten October 1817. sind bei dem unterzeichnetem Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. zu Burkersdorff.

1. Des Schmidt und Freigärtner Gottfried Riebes Kauf, für 800 Rthl. Münz-Courant.

b. zu Alt-Friedersdorff.

2. Des Robotgärtner Christoph Anders Kauf, für 413 Rthl.
3. Des Häusler Johann Gotlob Leuchtmanns, für 150 Rthl.
4. Des Häusler Friedrich August Vollers, für 100 Rthl.

c. zu Neu-Friedersdorff.

5. Des Häusler Leopold Adlers Kauf, für 157 Rthl.

d. zu Ober-Weisritz.

6. Des Häuslers Gottlob Tillers Kauf, für 205 Rthl.
7. Des Freigärtner Carl Fischers Kauf, für 450 Rthl.
8. Des Müller Gottlob Liebig, um ein Stück Herrschaftliche Aue, für 60 Rthl.

e. zu Breitenhain.

9. Des Bauer Gottlob Ehrenreich Jlgmanns Kauf, für 1400 Rthl.
10. Des Häusler Samuel Thiels, für 185 Rthl.
11. Des Häusler Gottlieb Knillmanns, für 110 Rthl.

f. zu Schlesierthal.

12. Des Häuslers Gottlob Urbans Kauf, für 300 rthl.

Das Reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Weisritz und Burkersdorff.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. October 1817.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 7ten October 1817. Bei dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 246. hieselbst gelegene, auf 3857 Rthl. 8 gr. abgeschätzte zum Commerzienrath Johann David Jentschschen Concursmasse gehörige Garten und Gartenhaus in Termino den 19. Decbr. d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Hartlieb bey Breslau. Bey dem Dominio hieselbst sind circa 150 Cent. Tabacksblätter von vorzüglicher Güte und Länge zu verkaufen. In den dasigen Tabackshäusern ist solcher zu besehen, und beym Wirthschaftsamte das Weitere abzuhandeln.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der kleinen Groschengasse No. 115., 16 und 17. in der alten Buchdruckerey ist die erste Etage, bestehend in drey auch vier Stuben nebst Küchen, Keller und Bodenkammern zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen, auch als Absteige-Quartier. Das Nähere erfährt man beym Eigenthümer Parterre.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 13ten Novbr. c. werden in der Schuhbrücke im Hause des Herrn Justizcommissionsrath Mayer neben dem Königl. Polizey-Büreau einige Juwelen, Gold- und Silbergeschirr, Kupfer, Messing, Eisengeräthe, worunter 2 Bratenwender, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Porcelain, Gläser, verschiedne moderne Meubles, darunter ein Sopha mit Stühlen, nebst schönen Spiegeln, imgl. Hausgeräthschaften, gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant meistbiethend versteigert werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. 5000 Rthlr. werden zur ersten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit bald oder zu Weihnachten dieses Jahres verlangt. So wie ein massives Haus mit Nebengebäuden und großen Garten, worauf die Mehl- und Bäudlergerechtigkeit haftet, unter annehmlichen Bedingungen sogleich zu verkaufen ist.

Ueber

Ueber beydes das Nähere Nachmittags von 1 bis 2 Uhr auf dem Schweidnitzer Anger im Hause der Frau Ungesalzen bey Harnisch.

*) Breslau. Eine Feuerwerkstelle mit und ohne Wohnung ist auf dem Neumarkt No. 1632. zu vermiethen.

*) Breslau. Da ich von meiner Reise von Berlin angekommen bin, so mache ich ergebenst bekannt, daß ich alte Strohhütte zum Schwarzfärben und auch jeden Auspuz nach der modernsten Art zu recht billigen Preißen annehme.

Frau Seipolt, wohnhaft auf der Schmiedebrücke beym Bäcker Härtel No. 1346.

*) Breslau. Am 26sten October feyerten wir mit unsern drey anwesenden Kindern und Enkelkindern mit häuslichen Gottesdienst, das 50jährige Hochzeitfest, beyde in einem Alter von 74 Jahren, dieses machen wir unsern an- und abwesenden Verwandten und Freunden bekannt.

Friedrich David Bär, Bareth- und Strumpfmacher Aeltester allhier.

*) Breslau. Wer einen Getreideboden zu vermiethen hat, beliebe es anzuzeigen Ohlauergasse im grauen Strauß dem Agent Büttner.

*) Breslau den 29sten October 1817. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Benjamin Albert Häusler.

Caroline Emilie Häusler geb. Blumenthal.

*) Breslau. So eben wird in unserm Verlage fertig: Ueber Volksschulen im Elementarunterricht. Ein Beytrag zur Bildung der Lehrer. Zunächst Vielen der ehemaligen Zöglinge des hiesigen katholischen Schullehrer-Seminariums gewidmet von Dr. Daniel Krüger, Kanonikus der Cathedral-Kirche, Dohmprediger, Kapitular-Vikariatamts-Rath und Schulen-Inspector. gr. 8. 1818. Zwey und Dreyßig Bogen stark. Ladenpreiß 1 Rthl. 22 ggr. Cour. Ohne uns über den Werth dieses trefflichen Buches weitläuftiger hier zu verbreiten, begnügen wir uns, nur dessen Inhalt hinzusetzen, um die zahlreichen Freunde des verehrten Herrn Verfassers auf diese meine freymüthige Darlegung eigener, vielseitiger Erfahrungen im Fache des Erziehungswesens, besonders aufmerksam zu machen. Es enthält: Einleitung statt der Vorrede. — 1) Die Elementarschulen, wie sie waren, wie sie sind. — Die Schullehrer-Seminarien in ihrer gegenwärtigen Einrichtung, im Allgemeinen. — 3) Ansicht von den Pflichten des Schullehrers, in so fern er auch gewöhnlich Kirchendiener und Gerichtsschreiber zu seyn pflegt. — 4) Die Elementarschulen als öffentliche Anstalten zur Erziehung. — 5) Von den häuslichen und geselligen Verhältnissen des Schullehrers. — Für die Herrn Pränumeranten bemerken wir aber, mit Bezugnahme auf den Inhalt unserer frühern Pränumerationsanzeigen, worin wir das vorstehende, damals mit Zwanzig bis Zwey und Zwanzig Druckbogen angeschlagene Werk zu Zwanzig Groschen, oder den Bogen zu Einem Groschen in Vorausbezahlung ankündigten, daß wir bey dessen nunmehriger unerwarteter Erweiterung auf Zwey und Dreißig Bogen, jenen Pränumerationspreiß nicht zu halten im Stande sind, und das Exemplar und gegen die sehr mäßige Festsetzung

setzung von Acht Groschen Courant Nachschuß können verabfolgen lassen. Die HH. Pränumeranten werden diese Erhöhung um so mehr genehmigen, als die größere Stärcke und die daraus folgende verhältnißmäßige Preiß-Erhöhung beym Beginn des Drucks nicht voraus zu sehen war, und die Käufer ja außerdem nicht nur in Vergleich zu dem nunmehrigen Ladenpreise von 1 Rthl. 22 ggr. Cour. einen bedeutenden Vortheil genießen, sondern ausserdem auch noch durch die nunmehrige grössere Ausführlichkeit und Reichhaltigkeit dieses wichtigen Werkes mehr als entschädigt werden. — Kürzlich erschienen in unserm Verlage folgende lehrreiche und empfehlungswerthe Bücher: Anweisung zum Rechnen von Dr. Wilhelm Harnisch, vollständig erweitert und mit einer Beyspielsammlung versehen von M. H. Mücke, Lehrer am Friedrichs-Gymnasium. gr 8. 1817. Ladenpreiß ohne die Beyspielsammlung 14 ggr. Cour., hierzu gehörig: Einhundert und Zwey und Zwanzig Tafeln mit Eintausend und Fünf und Zwanzig zweckmäßigen Aufgaben und deren Auflösungen zu Uebungen im schriftlichen Rechnen. Von M. H. Mücke. Als Anhang zu obiger Anweisung, aber auch für andern Unterrichtsweisen brauchbar. gr. 8. 1817. 16 ggr. Cour. (Partiepreiß zu 10 Exempl. jedes 12 ggr. Cour. — Zur Beurtheilung Göthe's von Schubarth, 8. Berlin. Schreibpap. geh. 16 gr. Cour. Göthe's geniale Productionen, und vor allen sein werther, Meister, Faust und die Verwandschaften, welchen, als hervorstehende Grundrichtungen alles Uebrige mehr oder weniger sich anschließt, sind in obiger kleinen Schrift von meiner durch neuen, eigentlichen Ansicht aufgefaßt, und freymüthig aber gründlich gewürdigt. Ein liebes Geschenk für jeden Freund des gefeyerten Dichters werden diese Blätter dazu beytragen, einem Genius näher zu treten, der bis jetzt entweder blind vergöttert, oder doch nur sehr ungewiß und schwankend gewürdigt wurde.

Joseph Max et Comp.

*) Breslau. Ganz neue holländische Voll-Heringe die ⅛ Tonne 8 Rthlr. Cour., die 1/16 Tonne 4 Rthlr. Cour., das Stück 5 Sgr. Münze; desgleichen schöne fette gut conservirte vorjährige holländische Heringe die Tonne die ⅛tel Tonne 4½ Rthlr. Cour., die 1/16 Tonne 2½ Rthlr. Cour. und das Stück 2 gr. Münze, marinirt Heringe das Stück 4 Sgr. Münze, frische Elbinger Bricken, marinirten Aal, geräucherten Rhein- und Elb-Lachs, holländischen und schweitzer Käse, frischen gepreßten Caviar das Pfund 16 gr. Cour., Braunschweiger Schlag- und Zungenwurst, Frankfr. Wein-Mostrich, Pariser und Straßburger Mountarde, engl. Senfpulver und neuen fließenden Cremser Senf, ächte Gardeser saftige Citronen das Hundert das Stück 3, 4 und 5 Sgr. Münze, ganz neuen caroliner, Mailänder und ostindischen Reis, Catharinen Pflaumen das Pf. 10 Sgr. Cour., große ungarische Pflaumen das Pfund 7½ Sgr und 6 Sgr. Münze, Muscateller-Rosinen, Sultan-Rosinen ohne Körner, Smirner, dalmatiner und Kranz-Feigen, Mandeln à la Princess, Mandeln à la Osme, Lamberts-Nüsse das Pfund 10 Sgr. Cour., große türkische Haselnüsse das Pfund 12 Sgr. Münze, Datteln das Pfund 16 Sgr. Münze, ächten französischen Essig das Quart 12 Sgr. Münze, Berliner Fabrik-Essig das Quart 3 Sgr. Münze, hiesig fabricirten das Quart 2½ und 2 Sgr. Münze, veredelten Branntwein-Essig das Quart 2½ Sgr. Münze, ganz extra feines französisches Oel, die Flasche 2 Rthlr. Cour., extra feines Aixer Jungfern Oel, feines Lucca-Oel in überstrickten Flaschen, braunen und weißen Sago, Hallische Stärcke das Pfund 8 Sgr. Münze, Schweidnitzer das Pfund 7 Sgr. Münze, Reichensteiner

chenkleiner das Pfund 6 und $5\frac{1}{2}$ Sge. Münze, candirte Arrancini und Cedry, Bouillon in Tafeln, Warmbrunner Gesundheits-Syrop, weißen Syrop und Syrop de Capilaire, ganz feinen ächt englischen Lackritzen-Saft die Schachtel 10 Sgr. Cour., aromatische Magen-Marsellen die Schachtel 10 Sgr. Cour., Ingber Marsellen die Schachtel 10 Sgr. Cour., Warmbrunner Pfeffermenzküchel die Schachtel 10 Sgr. Münze; Pignoli oder Zirbelnüsse das Pfund 12 Sgr. Cour., indianische Vogelnester das Loth. 16 gr. Cour. zu haben bei F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Ganz extra feinen Kaiser Blüthen Thee das Pfund 8 Rthlr. Cour., extra feinen Thee das Pfund 5 Rthlr. Cour., die Büchse $5\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., extra feinen Soutang-Thee das Pfund $4\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., die Büchse von circa $2\frac{1}{2}$ Pfd. 10 Rthlr. Cour., ff. Pecco-Thee das Pfund 5 und 4 Rthlr. Cour., extra feinen Haysan das Pfund 4 Rthlr. Cour., die Büchse von circa $2\frac{1}{2}$ Pfund 9 Rthl. Cour., ff. Haysan das Pfund 3 Rthlr., f. Haysan das Pfund $2\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., extra feinen Perl-Thee das Pfund 4 Rthlr. Cour., feinen Uximen-Thee das Pfund $2\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour., feinen Kampoy-Thee das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., grünen Thee das Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rthl. Cour. Extra feine Wiener Chocolade mit Vanille das Pfund $3\frac{3}{4}$ Rthlr., $3\frac{1}{2}$ Rthlr., $2\frac{1}{6}$ Rthlr, $1\frac{5}{6}$ Rthlr., $1\frac{2}{3}$ Rthlr. und $1\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., ohne Vanille das Pfd $2\frac{1}{5}$ Rthlr. Cour., ganz feine Wiener Brust Choccolade das Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rthlr., 2 Rthlr. und $2\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., desgleichen Wiener Lichen oder Moos-Choccolad das Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rthlr 2 Rthlr. und $2\frac{1}{6}$ Rthl. Cour., spanische Choccolade das Pfd. 50 sgr. Cour., Choccolade mit China 50 sgr. Cour., mit China und Zucker das Pfund $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., Turiner das Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., italienische das Pfd. $1\frac{1}{4}$ Rthlr. Cour., ff. Moos-Choccolade das Pfd. $1\frac{1}{4}$ Rthlr., $1\frac{5}{6}$ Rthlr. und $2\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., Gesundheits-Choccolade ohne Gewürz das Pfd. $1\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour., Soppen-Choccolade das Pfd. 14 ggr und 24 sgr. Cour., englische de Hamburger Gesundheits Choccolade das Pfd. $2\frac{3}{4}$ Rthlr. Cour., Gesundheits Choccolade für Alte und Entnervte das Pfd. 2 Rthlr. Cour., Choccolade mit Vanille und Ambre das Pfd. 2 Rthlr. Cour., amerikanische Choccolade das Pfd. 32 sgr. Cour., Pariser das Pfd. 32 sgr. Cour., französische das Pfd. 1 Rthlr. und $1\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour., Genueser Choccolade das Pf 22 ggr. Cour., Cacau in Taffeln das Pf. 32 sgr. Cour., Moos Choccolade in Körnern das Pf. $1\frac{1}{4}$ Rthlr und 32 sgr. Cour., Mandel-Chocolade das Pfund 35 sgr. Cour., D. Huflands Gesundheits-Chocolade in Steiniol, ganz extra feine Vanillen-Chocolade das Pf. $1\frac{2}{3}$ Rth., $1\frac{1}{3}$ Rth. und $1\frac{1}{6}$ Rth. Cour., feine Gewürz-Chocolade das Pf. 40 sgr., 30 sgr. und 26 sgr. Mze, Gesundheits Chocolade ohne Gewürz das Pf. 35 sgr. Mze; feine franz. in Spiritus eingelegte Früchte in Gläsern, als gelbe und grüne Pflaumen, Pfirsichen, Abricosen, Bergamotes, Oranges de Portugal, Amandes Ver es das Glas $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., desgleichen nasse in Zucker eingemacht Früchte die Krause 2 Rthlr. Cour., trockne französische in Zucker eingemachte Früchte die Krause 2 Rthlr. Courant, trockne franz. in Zucker eingemachte Früchte das Kästchen 4 Rthlr. und 5 Rthlr. Courant, in Essig eingelegte Früchte. als: Charlotten, Chornichons, Graines de capucine, Petits melonds, Ail Marine, Haricols Vertes à la Genose, Chaust Fleurs, das Glas $1\frac{1}{6}$ Rthlr. Cour, feine französische Kapern und Oliven, feine Vermacelli oder Griesnudeln, starke, weiße und gelbe Faden-Nudeln, Figur-Nudeln, alle Sorten Maccaroni von allen Stärken, wie auch Nürnberger Maccaroni und Fadennudeln, ganz schöne getrocknete Hanbutten das Pfd. 12 sgr. Münze; Trüffeln getrocknete und in Oel, Champignons, Content oder Choccoladen-Mehl das Pfd. 17 sgr. Mze. zu haben bei

F. A. Krumpholtz.

Freytags den 31. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 18 October 1817. Nach der Bestimmnng Eines Königl. hochlöblichen vierten Departments, im hohen Krieges-Ministerio soll der im hiesigen Königl. Haupt-Magazin vorhandene Rum von circa 233 Ohm a 120 Berliener Quart öffentlich und in kleinen Quantitäten verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 3. November d. J. anberaumt und laden dahero alle Kauflustige hiermit ein, sich an diesem Tage früh um 10 Uhr in hiesigen Königl. Magazin auf dem Burgfelde einzufinden, und daselbst ihre Gebothe abzugeben. Bemerkt wird hierbey, daß der Rum von guter Qualität ist, die Versteurung von dem Käufer übernommen werden muß, und der Zuschlag der hohen gedachten Behörde vorbehalten bleibt. g)

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt.

*) Breslau den 23 September 1817. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Creditoren und der Erben, das Grundstück des verstorbenen Erblaß Friedrich Wilhelm Reuther sub No. 74. auf dem Stadtgut Elding a 5 pro Cent auf 1720 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Behufe sind 3 Licitations-Termine nämlich auf den 27. November a. c., auf den 29. December a. c., und auf den 30. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wovon der letztere peremtorisch ist, und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Termine sich im Amte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real-Creditoren und des Vormundschafts-Gerichts, das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 16. October 1817. In der zum Gute Strelitz bey Namslau Breslauschen Antheils gehörigen Forst, soll eine Anzahl schöner Kiefern in stehenden Bäumen durch Licitation verkauft werden, wozu ein Termin auf den 11. November d. J. angesetzet ist. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr in gedachten Forst einzufinden, und ihr Geboth abzugeben wo denn der annehmlichst Biethende den Zuschlag gewärtigen kann. Der Waldläufer Gruse wird den Kauflustigen das Holz nach denen 2 Abtheilungen anweisen, an welchen sie sich wenden können. Die dieser Licitation zum Grunde gelegte Bedingungen sollen in Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die Städtische Forst- und Oeconomie Deputation.

Strehlen den 5ten Septbr. 1817. Es soll das sub No. 42 hierselbst

gelegene

gelegene Kirschner Wagnersche Haus, welches auf 628 Rthlr. 29 für 6 d'. Cour. Werth detaxirt worden ist, im Wege der Subhastation wegen Schulden an den Meistbiethenden veräußert werden. Dazu ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 24. Novbr. c. von Nachmittags 2 Uhr ab, anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch darzu eingeladen, als dann auf uns rer Gerichtsstube hierselbst ihre Gebothe abzugeben. Dabey hat der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen Kaufgelderberichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxa davon ist täglich bey uns, so wie auch bey dem Königl. Domainen-Justizamte Rothschloß einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neurode den 9. September 1817. Nachdem die von dem im Kriege gebliebenen Joseph Winter hinterlassen zu Königswalde gelegene auf 206 Rthl. 20 sgl. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle im Wege der Rechtshülfe auf Betrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu Termin auf den 15ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Neuröder Gerichtscanzellei anberaumt worden, und es werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, im obigen Termine persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen, indem auf nachherige Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.
Schwarzer, Justitiarius.

Schmiedeberg den 1sten October 1817. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub Nro. 405. belegene, auf 161 Rthl. abgeschätzte Haus des verstorbenen Tagearbeiter Johann Friedrich Kuhnt öffentlich an den Meistbiethendes verkauft werden, wozu der peremtorische Termin auf den 12. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansteht, und wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lomnitz den 2. October 1817. Das unter der Häuserzahl sub No. 6. zu Charlottenberg im Landeshuth Bolkenhaynschen Creises belegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige und von den Ortsgerichten zu Streckenbach im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 17. August 1817 auf 166 Rthlr. 14 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Courant gewürdigte Freyhaus nebst dazu gehörige Garten wird auf den Antrag des hochlöbl. Dominii Nimmersath auf den 18. November dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Canzeley zu Nimmersath öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft.

Besitz-

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an dem besagten Orte einzufinden, ihre Gebothe gesetzlich zum Protocoll zu geben, für dieselben im erforderlichen Falle Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen im Termine regulirt werden; auch kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey uns inspicirt werden.

Das Patrimonalgericht des Gutes Nimmersath.

*) Namslau den 10 October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das auf 600 Rth taxirte 12bierige dem Tuchmacher Benjamin Weber gehörige, auf dem Markte hieselbst belegene Haus No 91. auf den 3ten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte an den Meistbiethenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Namslau den 10. October 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 5ten Januar 1818. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das auf 250 Rthlr. taxirte Büttner Carl Eydtsche Haus an den Meistbiethenden verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Goldberg den 9. October 1817. Das dem Vorstädter Johann Gottfried Willkomm gehörige sub No. 495. hieselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 206 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation, da sich in dem bereits angestandenen Licitationstermine kein Käufer gemeldet, in dem anderweitig anberaumten Termino unico et peremto io den 24. Novbr. c. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Sprottau den 30. Septbr. 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das auf der Herrngasse hieselbst gelegene Blümelsche Haus sub No. 12 A, welches sehr baufällig und nur von Holz und Lehm

erbaut

erbaut ist, eine Stube, drey Kammern, einen brauchbaren Keller und einen massiven Schornstein hat, und auf 55 Rthlr. 4 gr. taxirt ist, in Termino den 13ten Decbr. um 9 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige haben sich daher an gedachtem Tage auf hiesigem Stadtgerichtshause zu melden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hartlieb bey Breslau. Bey dem Dominio hieselbst sind circa 150 Cent. Tabacksblätter von vorzüglicher Güte und Länge zu verkaufen. In den dasigen Tabackshäusern ist solcher zu besehen, und beym Wirthschaftsamte das Weitere abzuhandeln.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 4ten November werden in der Neustadt bey dem Lakirer Hrn. Marschall im Hause eine Treppe hoch Sopha, Stühle, Secretairs, Schranken, Spiegel, Kleidungsstücke, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Kupferstiche, 200 Stück verschiedene Bücher an Meistbiethende gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Glatz den 25sten October 1817. Den 25sten Novbr. 1817. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auch nöthigen Falls den folgenden Tag wird das unterzeichnete Proviantamt ein gut gepflegtes Lager von 135 Eymern Ungar, Oesterreicher und Franzwein, so wie 175 Eymer Wein- und Bieressig, nebst 8 Centner Backobst, nach Maasgabe der verschiedenen Gebinde vereinzelt, an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu dasselbe hierdurch einladet. g)

Königl. Preuß. Proviantamt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 30sten October 1817. Folgende 3 halbe Loose zur 3ten Staats-Lotterie No. 20921 a., 23 a. 25 b. und ¼tel Loos zur 4ten Classe 36ster Lotterie Nro. 16406 c sind in meiner Collecte verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, mir solche einzuhändigen, der Käufer aber dafür gewarnt, weil niemand darauf was fordern kann, sondern der wirkliche Spieler der ersten 3 Classen.

Philipp Lazarus Hirschel,
Königl. Lotterie-Einnehmer, Antoniengasse No. 682.

Citationes Edictales

*) Neisse den 1sten September 1817. Der Mousquetier Paul Thienel aus Gesäß Neisser Creises in der Provinz Preuß. Oberschlesien, wird auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 30. Juli 1818. angesetzten Termine hier persönlich einzufinden, oder dem unterzeichneten Gerichte seinen jetzigen Aufenthalt schriftlich anzuzeigen

zeigen, und die weiteren Anweisungen zu gewärtigen. Sollte der Paul Thienel weder selbst noch durch einen glaubhaften Stellvertreter, vor oder in dem anberaumten Termine erscheinen, auch von seinem Leben und Aufenthalte eine bestimmte Nachricht schriftlich nicht ertheilen, so wird auf den weiteren Antrag seiner hiesigen Anverwandten mit der Instruction der Sache in contumaciam verfahren, und nach Befund der Umstände auf seine Todeserklärung, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, auch sein Vermögen den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zugesprochen und ausgezahlt werden. Zugleich werden die hier unbekannten etwa noch zurück gelaßenen Erben und Verwandte des Paul Thienel gleichfalls eingeladen, sich in Termino präfixo den 30sten Juli 1818. vor uns persönlich einzufinden, ihre Ansprüche an das Vermögen des verschollenen Paul Thienel geltend zu machen, gehörig zu erweisen und demnächst das weitere gesetzliche Verfahren abzuwarten. Im Nichterscheinungsfall wird der Nachlaß des Paul Thienel den sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß Neisser Creises in Oberschlesien. Engelmann.

*) Prieborn den 21. October 1187. Der Landwehrmann Franz Schlansky aus Crummendorf Strehler Creises, welcher im Jahre 1813. bey dem 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, mit der 2ten Compagnie und 2ten Marsch-Bataillon unter Commando des Königl. Preuß. Majors Herrn Grafen v. Reichenbach bis Nancy marschirt, daselbst in ein Lazareth gekommen, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Ehefrau der Maria Elisabeth geb. Alexander hierdurch öffentlich aufgefordet, binnen 3 Monaten und längstens den 27sten Januar 1818 Vormittags um 9 Uhr bey dem Königl. Charitee-Amte Prieborn in Person zu erscheinen, doch bis zu diesem Termin zuverläßige Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichtsamt zu geben, und sodann das Weitere zu erwarten, wogegen er bey seinem Aussenbleiben, oder wenn die verlangte Anzeige nicht eingehen sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt. Paczensky.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkretschmers Joseph Hanze, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweyten Bataillons

des neu formirten 3ten Schlesischen Landwehr = Infanterie = Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober = Landesgerichts = Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche Realprätensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Jurisdiction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen künftigen 27sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr vor uns auf allhiesigen Rathhause entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldten Grundstücken präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine Feuerwerkstelle mit und ohne Wohnung ist auf dem Neumarkt No. 1632. zu vermiethen.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Austern in Schaalen und fetten, dicken geräucherten Rhein-Lachs erhielt mit gestriger Post

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. So eben ist nachstehendes interessante Werk in der Johann Benj. Georg Fleischer Buchhandlung in Leipzig erschienen und bey Joh. Friedr. Korn dem ältern zu haben: Kreußlers, M. H. G., Denkmäler der Reformation der christl. Kirche, mit 43 Portraits, 3 Histor. Kupfern, Luthers und seiner Gattin Denkmälern, dem Bildnisse Johannes von Leyden oder Bekolt, der Ansicht von Eisleben zu Luthers Zeit, und Carls V., Luthers, Erasmus Ullrichs von Hutten, Melanchtons, Bugenhagen, Justus, Jones, Speletinus, Erbenus, Hesseus und Cochläus Handschriften auf 22 Kupfertaffeln, gr. 8., Preiß auf gutes Druckpapier 3 Rthlr. 10 sgr., auf ord. Druckpapier 2 Rthlr. 25 sgr. Dieses Werk wird bey näherer Ansicht gewiß außerordentlichen Beyfall finden, vorzüglich auch wegen der Wohlfeilheit des Preißes bey der Menge von Kupfern, so daß es keiner weitern Empfehlung bedarf.

*) Breslau. Da ich binnen kurzen Breslau verlasse, so ersuche ich hierdurch alle und jede, welche an mich oder an meine vom Jahre 1803. bis Ende 1814. für meine alleinige Rechnung geführte Buchhandlung, so wie aus meinem zeitherigen

gen Privat Verhältnissen, in irgend einer Art noch Forderungen zu haben gemeint, sich bis Ende Novbr. a. c. bey mir zu melden, Ohlauer Vorstadt Nro. 25. zum Opfer der Dankbarkeit; und sich deren Berichtigung von mir versichert zu halten. Dagegen ersuche und erwarte ich aber auch, daß diejenigen, welche an mich, oder an meine ehemalige Buchhandlung mit ihren Zahlungen noch im Rückstande, und besonders diejenigen, welche ohngeachtet schon mehrmaligen Erinnerungen solche bis jetzt dennoch nicht geleistet, diese nun in vorerwähnten Zeit an mich zu berichtigen, widrigenfalls ich letztere ohne Weiters für mich gerichtlich einzuziehen genöthiget finden werde.

Der Kaufmann und ehemalige Buchhändler Carl Friedrich Barth.

*) Breslau den 20sten October 1817. Von heute an wohne ich in dem Hause des Hrn. Seifensieder Gabriel am Ecke der Reuschen- und Neuenweltgasse.

L. Koch.

*) Breslau den 23sten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüter-Amts wird hiermit bekannt gemacht, daß am 14ten August a. c. in der Oder bey dem zu Herrnprotsch gehörigen Vorwerke Johannisberg ein Knabe von 8 bis 10 Jahren alt, welcher mit leinenen Beinkleider und einem Hemde bekleidet, übrigens aber schon von der Fäulniß ganz zerstört war, und der Angabe nach ein Sohn des Schifferknechts Pavel seyn soll, ertrunken gefunden worden ist. g.)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Amt Liebenthal den 21sten October 1817. Auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das auf 52 Rthlr. gewürdigte sub No. 9. in der Obervorstadt hieselbst gelegene Haus des verstorbenen Schneidermeisters Michael Welner, bestimmt zum einzigen Biethungstermine den künftigen 9ten December a. c. als Dienstags, an welchem sich Kauflustige früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können.

Königl. Preuß Justizamt. Fritsch.

*) Neisse den 22sten Septbr. 1817. Da für die den Anton Schnabelschen Erben gehörige Niederhuthwelden-Fleischbank Nro. 26. allhier, welche auf 1529 Rthlr. 12 sgr. 4 d'. gewürdiget ist, in Termino den 10ten dieses Monats nur 325 Rthlr. gebothen worden, so haben wir auf den Antrag eines Realgläubigers einen neuen peremtorischen Biethungstermin auf den 12ten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt und laden alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in dem erwähnten Termine vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Soffner sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht

reflec-

reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl Preuß. Stadtgericht. Speer.

*) Langenbielau den 23. October 1817. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter füget hierdurch den etwannigen unbekannten Gläubigern des zu Groß = Elguth verstorbenen Freygärtners Christian Ziegner hierdurch zu wissen, daß die Vertheilung der vorhandenen Masse unter die bekannten Gläubiger binnen 4 Wochen erfolgen werde, weshalb die unbekannten Creditoren binnen dieser Frist ihre etwanigen Gerechtsame wahrzunehmen haben, widrigenfalls wenn sich nach erfolgter Distribution dergleichen melden sollten, die ein Vorrecht auf die gegenwärtig vorhandene Masse gehabt haben würden, sie mit ihrer Forderung nur auf die zur Hebung gekommenen Gläubiger pro rata percepti verwiesen werden müssen.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Glatz den 16ten August 1817. Da das Hypothekenbuch der zum Joseph Schönschen Freirichtergut zu Neudorf bei Silberberg gehörigen Possession auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern eingezogenen Nachrichten und ihren in Händen habenden Kauf = Instrumente regulirt und angelegt werden soll, so wird hiermit ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt des Freyrichterguts zu Neudorf.

Rützen den 3. October 1817. Das zum Nachlaß des Maurer Methner gehörige, auf 100 Rthlr. taxirte Collonisten = Haus soll auf den 12. December d. J. Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, weshalb Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real = Gläubiger aber zur Liquidation ihrer Forderungen sub pöna präclusi in die Canzelei vorgeladen werden.

Gräfl. v. Carmersches Gerichtsamt hieselbst.

Seibt.

Grüßau den 4ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts = Güter wird die sub Nro. 17. zu Kindelsdorf Bolkenhayn=Landesbuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des Weber Anton Jungnitsch daselbst gehörige, und auf 34 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz = und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December d. J. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations = Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist = und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemahligen Grüßauer Stifts = Güter

Sonnabends den 1. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.



Zu verkaufen.

Breslau den 23. Sept. 1817. Bey dem unterzeichnetem Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Witte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachers Sebastian Spangenberg gehörige auf der Sandinsel sub No. 23. belegene a 5 pro Cent auf 2800 Rthlr. Cour. und a 6 pro Cent auf 2333 Rthl. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29sten October den 15. November c. und peremtorie den 3. December c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Terminen an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen haben wird, wogegen auf die nachher einkommenden Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die diesfällige Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstäte nachgesehen werden.

Glogau den 12. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Großglogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schlossermeister Pintig gehörige, hieselbst im dritten Viertel No. 95. in der Franziskanergasse belegene und mit einem Brau-Urbar versehene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2204 Rthlr. 2 gr. Cour. gewürdigt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 4te November 1817., der 2te Januar 1818., und 4te März 1818 zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwen den 8ten August 1817. Das in der Stadt Löwen Brlegschen Kreises auf der Dohm-Gasse sub No. 32. gelegene brauberechtigte Haus, wozu

4 Scheffel

4 Scheffel Acker und ein Gärtchen gehört, und welches deductis de ducendis auf 350 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 1sten October, 1sten Novbr. und peremtorie den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unser Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Langengasse sub No. 320. gelegene Gasthof zum gelben Löwen genannt, welcher mit Inbegriff des Gasthofs-Inventarii nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 8008 Rthlr. 14 gr. $9\frac{2}{5}$ pf. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anderweit bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof den Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Septbr. 1817. Die zu Wiltsch Frankensteinschen Creises gelegene Erbscholtisey des Hauptmann v. Caillat, bestehend aus 75 □M. beurbartes Ackerland, 20 Morgen 39 □R. gutes Wiesewachs, 21 □M. Läde, 43 □M. Unland und 256 Morgen 29 □R. Waldung, alles Magdeburger Maaß, nebst einem Brandtwein-Urbar, einem Kretscham, wozu die Gerechtigkeit des Ausschanks, des Schlachtens und Backens gehört, und eine Schmiede gerichtlich den 19. Juni 1817. auf 6298 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt, wird im Antrage eines Realgläubigers auf dem Wege der Execution in den Biethungsterminen den 20. Novbr. a. c., 29. Januar und peremtorie den 2. April 1818. Vormittags um 10 Uhr in der standesherrlichen Justiz-Canzeley hieselbst nothwendig subhastirt, wozu hierdurch zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und insbesondere zu dem peremtorischen Licitationstermine mit der Bedeutung vorgeladen, daß sie bis dahin die Taxe dieses Guts in der hiesigen Justiz-Canzeley und im Gerichtskretscham zu Wiltsch einsehen können, der Besitzer, aber so wie der Gerichtsscholz Artelt zu Wiltsch angewiesen ist, jedem Kauflustigen das ausgebothene Gut nebst Zubehör an und nachzuweisen.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Güter Giersdorf, Wiltsch.

Neisse den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grotkau und dessen

Grot-

Grottkauer Creise gelegene adeliche Guth Niklasdorf nebst Zugehör; welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahr 1796. auf 44087 Rthlr. 17 sgr. 1 d'. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, den 3ten September 1817., den 10. December 1817., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 1sten April 1818. vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Karger in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Gerichts-Assistent Görlich, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts Assistent Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 25. April 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird dem Sohne des verstorbenen ehemaligen Cämmerers zu Creutzburg, Joseph Alexander Bibisch auch v. Nassau genannt, dem Antonius de Padua Augustinus Henricus Bibisch auch v. Nassau genannt, welcher sich im Monath November 1801. bey dem vormaligen fürstlich Hohenloheschen Infanterie-Regiment hieselbst als Mousquetier anwerben lassen, im Monath April 1802. aber wieder entlassen worden, sich hierauf entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt weder selbst noch durch Andere Nachricht gegeben, hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß seine Schwester Anna Maria Elisabeth verehl. Creis-Steuer-Cassen-Controllent v. Schmiegelsky geb. v. Nassau zu Lüben, auf seine Edictal-Vorladung Behufs der Todes Erklärung und hiernächstiger Auszahlung seines im Deposito des unterzeichneten und des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau befindlichen väterlichen und mütterl. Vermögens, an sie die Extrahentin und deren, so wie des abwesenden ältesten Bruder, den vormaligen Lieutenant Joseph Ludewig August v. Nassau angetragen hat. In Deferierung dieses Antrages wird daher der Antonius de Padua Augustinus Henricus Biebisch genannt v. Nassau, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch ein- für allemal und also peremtorie vorgeladen, sich a dato binnen 9 Monathen, und längstens in Termino präjudiciali den 15. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober Landesgerichs-Auscultator v. Salisch, allhier entweder schriftlich oder persönlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Provocaten, Leben und Aufenthalte versehenen, gesetzlich zuläßig Bevollmächtigen, zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall Provocat aber weder selbst, noch sonst jemand in seinem Namen sich melden sollte, wird mit der Instruction der Sache weiter verfahren, auch dem Befinden nach auf die angetragene Todes-Erklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 18ten August 1817. Auf den Antrag der Eva Rosina verehl. Härteln geb. Franzk zu Breslau wird deren Ehemann, der Fleischhauer Gottfried Härtel, welcher seit länger als einem Jahre keinen vesten Wohnort hat, sondern sich unstätt im Lande herum treibt, dessen Wohnort unbekannt ist, und mithin richterliche Verfügungen zur Wiedervereinigung der Härtelschen Eheleute fruchtlos sind, um somehr als der dringende Verdacht gegen ihren Ehemann, den Fleischer Gottfried Härtel dieselbe böslich zu verlassen, notorisch ist und keiner besondern Bescheinigung bedarf, hiermit nach §. 688. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, sich über die von seiner Ehegattin wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage auslassen, deren Instruction, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe der ihn beschuldigten böslichen Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für zugestanden werde geachtet, die Ehe zwischen ihm und seiner Ehegattin gesetzlich getrennt, letzterer die anderweitige Verheyrathung nachgelassen, der Fleischer Gottfried Härtel für den schuldigen Theil geachtet und demnächst in die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe und sämmtliche Kosten werden condemnirt werden. g.)

Königl. Gericht ad St. Claram.

Nimptsch den 28. Februar 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der von hier gebürtige und seit dem 21. November 1813. mit einem vom hiesigen Magistrat ausgestellten nach Sachsen lautenden Reisepaß abwesende Sattlermeister Johann Gottlieb Stanke hierdurch öffentlich vorgeladen, a Dato binnen 9 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 22. November c. auf hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato Stadtrichter Wolle früh 9 Uhr sich zu melden und vor demselben zu erscheinen, über seine zeitherige Entfernung Rechenschaft zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Stancke für tod erklärt und das aus der Verlassenschaft, der zu Dyhrenfurth verstorbenen Frau Pastorin Fulde geb. Henning ihm competirende Erbe, seiner leiblichen Schwester der verehel. Ziergärtner Dömelt geb. Stanke zu Dyhrenfurth als nächste Erbin der verstorbenen Frau Pastorin Dorothea Friderike Fulde geb. Henning werde zuerkannt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Tarnowitz den 30. December 1816. Es werden die ehemaligen Mousquetiere Albrecht Kosz und Casimir Dyrda von dem hochlöblichen v. Sanitzschen Infanterie-Regiment, welche im Jahre 1806. mit ins Feld marschirt und seit dieser Zeit nicht wieder zurück gekehrt sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, längstens binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 23. December 1817. Vormittags um 10 Uhr sich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Carlshof zu melden und von ihren Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben; widrigenfals dieselben zu gewärtigen haben, daß sie auf den Antrag ihrer Ehefrauen Hedwig Kosz geb. Plotek und Sophia Dyrda geb. Sclik, für tod erklärt werden sollen und letzteren beiden die anderweitige Verehelichung gestattet werden wird.

Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Neisse den 12ten September 1817. Im Jahre 1796. hat der nunmehr verstorbene Kaufmann Wenzel zu Breslau die hiesige Tuchkammer Nro. 7. aus der

Franz

Franz Kaylschen Concursmasse erkauft; der Besitztitel ist jedoch zur Zeit noch nicht berichtigt worden, weil Titulus possessionis auf dem Namen des Kaufmann Kayl im Hypothekenbuche noch nicht eingetragen ist, und bis jetzt nicht hat eingetragen werden können, indem aller Aufforderungen ungeachtet kein Erwerbungs-Instrument producirt worden, und daher auch seit dem Jahre 1774., zu welcher Zeit die Tuchkammer nummerirt und in das Hypothekenbuch eingetragen worden, die für jene Tuchkammer gewidmeten Folia im Hypothekenbuche noch immer leer geblieben sind. Da nun von den Erben des Kaufmann Wenzel das Aufgeboth verlangt worden, so werden alle diejenigen, welche an die gedachte Tuchkammer irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: in dem auf den 1. December 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf unserm Gerichtshause hierselbst vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die gedachte Tuchkammer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kebler.

Ziegenhals den 20 August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse der am 12. October 1804. abintestato verstorbenen Soldaten-Wittwe Theresia Perselin geb. Trautmann und der am 24. März c. ebenfalls abintestato verstorbenen Bürgerin Anna Maria Aust geb. Ulbrich hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes-Legitimation bey dem in resp. 19 Rth. 25 sgr. 5⅖ pf. und 10 Rth. 1 sgr. 11 d'. bestehenden Nachlasse ihrer Erblassern auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Austsche, so wie der Perselsche Nachlaß als ein herrenloses Gut Fisco anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 19. August 1817. Es werden die unbekannten Erben und deren etwannigen zurückgelassenen Erben und Erbnehmer zu dem Nachlasse des am 20. April 1806. abintestato verstorbenen Invaliden und Krankenwärter Johann Kanowsky hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, so wie deren gesetzlichen Erbes-Legitimation bey dem in 34 Rthl. 25 sgr 6 d'. Cour. bestehendem Nachlasse ihres Erblassers auf den 25. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Präjudicialtermin entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder aber zu gewärtigen, daß der Johann Kanowskysche Nachlaß als ein herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus Dittmerau gebürtige, entwichene enrollirte Kan-

tonisten

tonisten Nicolaus Bahr und Michael Wiczisk dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17 December 1817. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichte und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 25. Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus dem Neisser Kreise gebürtigen, entwichenen enrollirten Cantonisten: 1. Anton Steiner aus Cartshoff. 2. George Grumann, und 3. Anton Grumann aus Kaundorff. 4. Andres Just aus Giesmannsdorff. 5. Casper Schärnig aus Reinschdorff. 6. Joseph Glatzel aus Beigwitz. 7. Simon Hoffmann und 8. Johann Hoffman aus Mährengasse. 9. Anton Stapler aus Patschkau. 10. Joseph Gerlich aus Ziegenhals dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis 17ten Decbr. d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ober-Thomaswaldau den 30sten May 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt citirt die von hier gebürtigen resp. seit 1791. 1792. 1803. und 1806. verschollenen Christian Gottlieb Keller, ein Schorsteinfegergeselle, Heinrich Wilhelm Keller, ein Schmiedegeselle, Carl Gottlieb Dietrich, ein Müllergeselle, und Carl Gottfried Knobel, ein Sattlermeister, und ihre etwanigen unbekannten Erben hiermit edictaliter a Dato binnen 9 Monaten, peremtorie aber auf den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das v. Axleben, Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.

Neisse den 28. März 1817. Der Freyscholtiseybesitzer, Sohn Andreas May aus Deutschkamitz, welcher im Jahre 1806. als Soldat ausgehoben worden und als Grenadier bey dem ehemaligen Fürst v. Hohenloheschen Regimente den Feldzug mitgemacht, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte seinen Verwandten keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag der Letztern wird der Andreas May daher hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4. Februar 1818. des Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr in dem Terminzimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hieselbst vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über sein Aussenbleiben Rede und Antwort zu geben, bei Vermeidung, daß er nach Ablauf des Termins für todt erklärt und dem gemäß, was Rechtens ist, weiter verfahren werden wird. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbnehmer des Andreas May aufgefordert, sich vor oder spätestens in jenem Termine zu melden, widrigenfalls über das vorhandene Vermögen des Verschollenen zum Besten der sich gemeldeten Erben verfügt und angenommen werden wird: daß keine unbekannte Erben desselben vorhanden sind.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

Löwenberg den 30. May 1817. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Creißstadt Löwenberg, wird hiermit auf den Antrag der Mariane verehel. Dwarnezky geb. Baum, deren Ehemann der bei der Schlacht von Jena im Jahr 1816. aufgelößten v. Rühleschen Füselier-Bataillon gestandene Schütze, Nicolaus Dwarnezky, von dessen Leben und Aufenthalte seit jener Schlacht nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe in dem Gefecht bei Saalfeld blessiret, und als Gefangener in das dasige feindliche Lazareth gebracht worden seyn soll, falls derselbe aber verstorben wäre, dessen etwanige Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 6ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, dessen Erben hingegen, um sich als solche zu legitimiren. Im außenbleibenden Falle hat der verschollene Dwarnezky zu gewärtigen, daß derselbe durch richterliches Erkenntniß für todt erkläret, jede hievon abhängende rechtliche Folge gegen ihn statthaft, und insbesondere dessen etwaniges Vermögen an die sich meldenden nächsten Erben desselben nach den Regeln der Intestat Erbfolge zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sonntags den 2ten November ladet Unterzeichneter ein hochzuverehrendes Publikum zur Einweihung des neubezogenen Locals ein. Der Anfang wird mit Concert und Tanz gemacht wo, gewöhnlich Sonntags Montags und Donnerstags fortgefahren wird. Speisen und Getränke werden sich selbst empfehlen so wie ich auch für prompte Bedienung sorgen werde.

London, Coffetier,
vor dem Ohlauer-Thor am Eingange des großen Holzplatz.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurth und Berlin. Das Nähere erfährt man in dem Seilerhofe No. 143. auf der Reußischen Gaße bey

Aaron Frankfurther.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 2ten Novbr. das erstemal Tanzmusik geben und damit alle Sonntage, Montage und Mittwoch continuiren werde, für gute Getränke und promte Bedienung werde ich Sorge tragen, bitte um geneigten Zuspruch.

Wagner, Coffetier zum deutschen Hause auf der Taschengasse.

*) Breslau. Auf der Odergasse No. 2092. sind alle Sorten Bretter, Dielen, Latten und Fornire zu verkaufen beym Eigenthümer.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 25. bis 30. Octbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchverkäufers Hrn. Carl Ferdinand Jungfer T. Christiane Susanne Dorothea. Des B. und Handschuhmachers Ernst Benjamin Regberg S. Friedrich Wilhelm. Des Buchhalters Herrn Christian Gottfried Salomo T. Louise Emma. Des Ober Landesgerichts Secretairs Hrn. Johann Gottlieb Schummel T. Anna Emilie Henriette Charlotte. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlieb Vogt S. Carl Christian. Des B. Fleischhauers Carl Wilhelm Wegner T. Juliane Friederike Agnete.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. und Drechslers Anton Coccius T. Anna Rosina Hedwige.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Drechsler Johann Gottlieb Wiedemann mit Jgfr. Juliane Caroline Herckners. Der B. und Mehlhändler Johann Gottlieb Seffner mit Jgfr. Francieska Thecla Johanna Wlotzka. Der B. und Tuchmacher Friedrich Poppe mit Jgfr. Johanna Dorothea Stricker. Der B. und Schuhmacher Christian Peschel mit Jgfr. Christiane Weiß. Der B. Kauf- und Handelsmann Hr. Benjamin Albert Häusler mit Jgfr. Caroline Emilie Blumenthal.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillier Herr Johann Gottfried Blachwitz, alt 51 J. 1 M. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann Andreas Richter T. Christiane Eleonore, alt 9 J. 2 M. 3 T. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ferdinand Wilhelm Milde, alt 69 J. 4 M. 25 T. Des weil. B. Destillateurs Hrn. Joh Gottfried Blachwitz nachgelassene Ehefrau Frau Susanne Christiane geb. Röder, alt 64 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn George Gottfried Hiller T. Johanna Dorothea, alt 30 J.

Zu Barbara. Der B. und Nadler Gottlieb Hanisch, alt 57 J. 6 M. Des B. und Kramhäudlers George Ullrich T. Pauline, alt 21 W. Des B und Korbmachers Johann Gottlieb Böhmer S. Johann Gottlieb Julius, alt 10 W Des B. und Schneiders George Philipp Hoffmann T. Johanna Caroline, alt 5 J. 8 M. Des Wasserbau-Assistentens Hrn. Gottlieb Gutschke Ehefrau Frau Rosina geb. Römschen, alt 64 J. 4 M.

Zu St. Christophori. Des B und Gürtlers Daniel Wilhelm Schneider T. Carolina Sophia, alt 20 W. 3 T. Des Privat-Lehrers Hrn. Johann Friedrich Samuel Hensel S. Hugo Leopold Wilhelm, alt 1 J. 2 M.